

Fortbildungsprogramm

der

Deutschen Hochschule der Polizei

2010

Herausgeber:

Deutsche Hochschule der Polizei
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
Zum Roten Berge 18 - 24
D - 48165 Münster

Telefon: +49 - 25 01 - 806 - 305
Telefax: +49 - 25 01 - 806 - 423
E-Mail: gz-gst-lff@dhpol.de
Internet: www.dhpol.de

Übersetzungen: Auslandsbeziehungen

Anfahrtsskizze

Arrival

Arrivée

siehe im Internet unter

www.dhpol.de

**"Die Hochschule / wir über uns /
Anfahrt"**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite(n)
Anfahrtsskizze	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
Vorbemerkungen	
1 Anzahl und Art der Veranstaltungen	7
2 Struktur und Stärke der Zielgruppen	7 - 10
3 Teilnahmemodalitäten	11
3.1 Polizeibehörden / Einrichtungen des Bundes und der Länder sowie deren vorgesetzte Organisationseinheiten	11 - 12
3.2 Inländische polizeiexterne Behörden und vergleichbare Institutionen	13 - 14
3.3 Ausländische Polizeibehörden und -einrichtungen sowie andere ausländische Behörden und vergleichbare Institutionen	15 - 16
3.4 Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer	16 - 18
4 Fortbildungsveranstaltungen in externen Institutionen	19 - 20
Veranstaltungs- / Teilnahmegebührenübersicht	21 - 23
Beschreibungen der Fortbildungsveranstaltungen	25 - 72
Teilnahmemodalitäten / Veranstaltungsübersicht / Beschreibungen der internationalen Fortbildungsveranstaltungen in englischer Sprache	73 - 92
Teilnahmemodalitäten / Veranstaltungsübersicht / Beschreibungen der internationalen Fortbildungsveranstaltungen in französischer Sprache	93 - 113
CEPOL-Veranstaltungen bei der Deutschen Hochschule der Polizei	115 - 117



Die Deutsche Hochschule der Polizei hat im September 2009 die Absolventen des ersten regulären Masterstudiengangs „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“ feierlich verabschiedet. Mit der Weiterentwicklung des für den höheren Polizeidienst qualifizierenden Studiengangs zu einem Masterstudiengang, der den an europäischen Hochschulen geltenden Qualitätskriterien entspricht, wurde ein wichtiges Ziel des Reformprozesses unserer Hochschule erreicht.

Die Fortbildung der Führungskräfte der Polizei als weitere Hauptaufgabe hat dadurch keineswegs an Bedeutung eingebüßt. Mit dem Fortbildungsangebot wird das Ziel verfolgt, die in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse zielgruppen-, funktions- und aufgabenbezogen zu ergänzen. Aktuelle Entwicklungen werden analysiert und in ihren Konsequenzen für die Polizeien aufbereitet, Erfahrungen der Praxis sollen ausgetauscht und diskutiert werden, einschlägige praxisrelevante wissenschaftliche Erkenntnisse komplettieren das Bild. Gleichzeitig dienen gerade die Fortbildungsveranstaltungen der Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander.

In bewährter Weise haben wir bei der Planung des Fortbildungsprogramms 2010 die Wünsche aus Bund und Ländern berücksichtigt. Neben den Seminarleitern und Dozenten aus dem eigenen Haus werden wir wieder ein breites Spektrum von Gastreferenten aus Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik einbeziehen.

Die funktionsbezogenen Seminare und Arbeitstagungen werden teilweise mit internationaler Ausrichtung angeboten. Spezielle Angebote in englischer Sprache bieten die CEPOL-Seminare als Anhang zu diesem Programm. Hier ist die Zahl deutscher Teilnehmerinnen und Teilnehmer allerdings eng begrenzt. Das Seminar „Prozessmanagement“ ist ein zertifiziertes Seminar mit Prüfung und einer entsprechenden Bescheinigung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seminarangebote „Allgemeine fachliche Fortbildung“ und „Weiterbildung für junge Führungskräfte“ werden auch 2010 einen Querschnitt aktueller Themen aus Wissenschaft und Praxis vertiefen und diskutieren können.

Seit Ende 2008 wird die Liegenschaft der Hochschule nach und nach saniert und modernisiert. 2010 werden im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen über 100 Gästeapartements nicht nutzbar sein, die Küche wird ab Mai für mehrere Monate geschlossen und auch Hörsäle werden in die Renovierung einbezogen. Damit sind mancherlei Einschränkungen für den laufenden Betrieb verbunden. Unter anderem sind wir gezwungen, einen

Teil der Fortbildungsveranstaltungen außerhalb, in Münster oder an der Fachhochschule des Bundes in Brühl, durchzuführen. Ich bitte um Beachtung und hoffe, dass Sie gleichwohl unser Fortbildungsangebot nutzen werden.



Klaus Neidhardt

Vorbemerkungen

1 Anzahl und Art der Fortbildungsveranstaltungen

Es ist beabsichtigt, im Jahre 2010

- 5 allgemein fachlich ausgerichtete Seminare
- 4 Seminare „Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst“,
- 29 funktionsbezogene Seminare - davon 9 international -, und
- 5 funktionsbezogene Arbeitstagungen - davon 1 international

durchzuführen.

2 Struktur und Stärke der Zielgruppen

2.1 Allgemein fachlich ausgerichtete Seminare

2.1.1 Allgemeine fachliche Fortbildung

Gemäß Fortbildungskonzept der Deutschen Hochschule der Polizei sollen zu diesen Fortbildungsveranstaltungen

- Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst des Jahres 2002 oder früher
 - möglichst unter Berücksichtigung der chronologischen Reihenfolge -,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Seminaren „Allgemeine fachliche Fortbildung“ des Jahres 2002 oder früher sowie
- Führungskräfte der Polizei, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 8 Jahre Funktionen im höheren Dienst wahrgenommen haben,

entsandt werden.

2.1.2 Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Im Jahr 2010 werden 4 Seminare, die jeweils aus 2 dreitägigen Modulen bestehen, durchgeführt.

Die Seminare richten sich an die Studiengang- bzw. Studienkursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Abschlussjahre 2006 oder 2007.

Insbesondere aus methodisch-didaktischen und organisatorischen Gründen kann es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur in Ausnahmefällen ermöglicht werden, Module verschiedener Seminare zu besuchen.

2.2 **Funktionsbezogene Fortbildungsveranstaltungen**

Die Zielgruppen, die insbesondere unter Berücksichtigung der Ziele und Inhalte der einzelnen Fortbildungsveranstaltungen festgelegt worden sind, können den Beschreibungen der Seminare und Arbeitstagungen entnommen werden.

Über den dort definierten Personenkreis hinaus können grundsätzlich an allen Fortbildungsveranstaltungen - in jeweiliger Abstimmung mit der Deutschen Hochschule der Polizei - Angehörige (h. D.) der polizeilichen Bildungseinrichtungen des Bundes und der Länder teilnehmen.

2.3 Verteilerschlüssel

Die Anzahl der Bund und Ländern grundsätzlich zur Verfügung stehenden Teilnahmeplätze ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Entsendende Organisati- onseinheiten	Art der Fortbildungsveranstaltung			
	Allgemein fach- lich (inkl. „Wei- terbildung für junge Führungs- kräfte im h. D.“)	Seminar Nr. 7 „Führung und Management in der Polizei“	Seminar Nr. 38 „Konzeptionelle u. strategische Betrachtung des Aufgaben- feldes Ver- kehrsunfall“	Funktions-, projekt- und anlassbezogen (ausgenom- men Nr. 4*)
BMI / BPOL	1	3	3	4
BKA	1	3	3	4
BW	2	5	6	6
BY	2	5	6	7
BR	2	3	3	3
BB	1	2	2	2
HB	1	1	1	1
HH	1	1	1	2
HE	1	3	4	4
MV	1	1	1	2
NI	2	3	4	4
NRW	3	6	7	8
RP	1	2	2	3
SL	1	1	1	1
SN	2	2	2	3
LSA	1	1	1	2
SH	1	1	1	2
TH	1	1	2	2
Gesamt	25	44	50	60

* Für BMI / BPOL, BKA und Länder **jeweils 1** Teilnahmeplatz

2.4 Allgemeine organisatorische Hinweise

2.4.1 Zielgruppen

Im Interesse der Effizienz der Seminare und Arbeitstagungen ist es grundsätzlich erforderlich, dass die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer den festgelegten Zielgruppen (z. B. bestimmte Verwendungsebenen, Funktionen) entsprechen.

2.4.2 Zusätzliche Teilnahmeplätze

Zusätzlicher Platzbedarf der Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder kann grundsätzlich über die jeweiligen Innenministerien / -senatoren angemeldet werden.
Entscheidungen über zusätzliche Platzzuweisungen erfolgen im Einzelfall.

2.4.3 Stornierung von Teilnahmeplätzen

Um für Teilnehmerinnen / Teilnehmer / entsendende Organisationseinheiten bzw. die Deutsche Hochschule der Polizei ggf. aus einer **Nichtbelegung gebuchter Teilnahmeplätze** resultierende Kosten zu minimieren bzw. zu vermeiden, ist es erforderlich, reservierte Teilnahmeplätze, die nicht in Anspruch genommen werden, **spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich zu stornieren**.

2.4.4 Simultanübersetzung

Grundsätzlich ist während der gesamten Dauer der **internationalen** Fortbildungsveranstaltungen eine Simultanübersetzung in die angegebenen Seminarsprachen vorgesehen.

Da sie mit sehr hohen Kosten verbunden ist, wird auf eine **Dolmetschung** jeweils ganz oder teilweise **verzichtet**, wenn die Anzahl der gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit **Übersetzungsbedarf zu gering** ist (siehe auch Ziff. 3.3.1 u. 3.4.1).

3 Teilnahmemodalitäten

3.1 Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder sowie deren vorgesetzte Organisationseinheiten

3.1.1 Anmeldung

Anmeldungen können - möglichst frühzeitig - über / durch die zuständigen Innenministerien / -senatoren vorgenommen werden.

Den Verzicht auf die Inanspruchnahme von Teilnahmeplätzen bitte ich spätestens **2 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen.

3.1.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden seitens der Deutschen Hochschule der Polizei ihres Amtes wegen unentgeltlich untergebracht. Die Unterbringungskosten sind in den Teilnahmegebühren enthalten.

3.1.3 Verpflegung

Die Deutsche Hochschule der Polizei stellt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzlich amtlich unentgeltliche Verpflegung bereit.

Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig.

Kosten, Beginn und Ende der amtlich unentgeltlich bereitgestellten Verpflegung werden den zuständigen Organisationseinheiten anlässlich des Versandes der Veranstaltungsprogramme mitgeteilt.

Zurzeit betragen bei einer Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung die Kosten für

Frühstück	0,50 €
Mittagessen	1,40 €
Abendessen	0,90 €

Vollverpflegung (tägl.) 2,80 €

Falls **keine** amtlich unentgeltliche Verpflegung gewünscht wird, ist eine **rechtzeitige schriftliche Mitteilung** an die Deutsche Hochschule der Polizei erforderlich.

3.1.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 21 - 23) zu entnehmen.

Einzelheiten über Höhe und Zahlungsmodalitäten der Teilnahmegebühren für Veranstaltungen nach dem 28.04.2010 siehe Ziffer 4.

3.1.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Teilnahmegebühr (Ziff. 3.1.4) und **ggf.** Beköstigungsgeld (Ziff. 3.1.3) sind **getrennt** wie folgt zu **überweisen**:

Teilnahmegebühr

Landeskasse Düsseldorf

Westdeutsche Landesbank Düsseldorf (BLZ: 300 500 00)

Konto-Nr.: 618 20

Verwendungszweck:

03022416 / TEILNGEB / Nr. und Jahr der Veranstaltung / Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers / Bezeichnung der Behörde bzw. Einrichtung

Beköstigungsgeld

Beköstigungsfonds der Deutschen Hochschule der Polizei

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ: 400 501 50)

Konto-Nr.: 55 008 189

Verwendungszweck:

Nr. und Jahr der Veranstaltung / Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers / Bezeichnung der Behörde bzw. Einrichtung

3.1.6 Rückzahlung entrichteter Teilnahmegebühren / Beköstigungsgelder

Eine Rückzahlung bereits entrichteter Teilnahmegebühren und / oder Beköstigungsgelder - z. B. wegen Nichtteilnahme an Veranstaltungen - ist nur auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Namen und Organisationseinheit der / des (gemeldeten) Teilnehmerin bzw. Teilnehmers, der Nummer der Veranstaltung sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll, möglich.

3.1.7 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die **bar** zu begleichen sind. Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

3.2 Inländische polizeiexterne Behörden und vergleichbare Institutionen

3.2.1 Anmeldung

Anmeldungen sind bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten.
Entscheidungen über Platzzuweisungen werden einzelfallbezogen getroffen.

3.2.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Rahmen der bei der Deutschen Hochschule der Polizei - nur in beschränktem Umfang - vorhandenen Unterkunftsmöglichkeiten amtlich unentgeltlich untergebracht werden.
Sollten derartige Unterbringungsmöglichkeiten im Einzelfall nicht bestehen, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf angewiesen, ihre Unterbringung, bei deren Organisation die Deutsche Hochschule der Polizei auf Wunsch behilflich ist, selbst und auf eigene Kosten zu regeln.

3.2.3 Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Gemeinschaftsverpflegung der Deutschen Hochschule der Polizei gegen Bezahlung in Anspruch nehmen.
Falls diese Kosten von der entsendenden Organisationseinheit getragen werden, ist eine **rechtzeitige schriftliche** Mitteilung an die Deutsche Hochschule der Polizei erforderlich.

Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig.
Kosten, Beginn und Ende der bereitgestellten Gemeinschaftsverpflegung werden ggf. den zuständigen Organisationseinheiten rechtzeitig mitgeteilt.
Zurzeit betragen bei einer Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung die Kosten für

Frühstück	0,80 €
Mittagessen	1,60 €
Abendessen	1,20 €
<hr/>	
Vollverpflegung (tägl.)	3,60 €

3.2.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 21 - 23) zu entnehmen.
Einzelheiten über Höhe und Zahlungsmodalitäten der Teilnahmegebühren für Veranstaltungen nach dem 28.04.2010 siehe Ziffer 4.

3.2.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Teilnahmegebühr (Ziff. 3.2.4) und **ggf.** Beköstigungsgeld (Ziff. 3.2.3) sind **getrennt** wie folgt zu **überweisen**:

Teilnahmegebühr

Landeskasse Düsseldorf

Westdeutsche Landesbank Düsseldorf (BLZ: 300 500 00)

Konto-Nr.: 618 20

Verwendungszweck:

03022416 / TEILNGEB / Nr. und Jahr der Veranstaltung / Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers / Bezeichnung der Behörde bzw. Einrichtung

Beköstigungsgeld

Beköstigungsfonds der Deutschen Hochschule der Polizei

Sparkasse Münsterland Ost (BLZ: 400 501 50)

Konto-Nr.: 55 008 189

Verwendungszweck:

Nr. und Jahr der Veranstaltung / Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers / Bezeichnung der Behörde bzw. Einrichtung

3.2.6 Rückzahlung entrichteter Teilnahmegebühren / Beköstigungsgelder

Eine Rückzahlung bereits entrichteter Teilnahmegebühren und / oder Beköstigungsgelder - z. B. wegen Nichtteilnahme an Veranstaltungen - ist nur auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Namen und Organisationseinheit der / des (gemeldeten) Teilnehmerin bzw. Teilnehmers, der Nummer der Veranstaltung sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll, möglich.

3.2.7 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die **bar** zu begleichen sind. Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

3.3 **Ausländische Polizeibehörden und -einrichtungen sowie andere ausländische Behörden und vergleichbare Institutionen**

3.3.1 Anmeldung

Anmeldungen sind bis acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten.

Entscheidungen über Platzzuweisungen werden einzelfallbezogen getroffen.

Es ist erforderlich, bei der **Anmeldung** von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem nicht deutschsprachigen Ausland für **internationale** Fortbildungsveranstaltungen mitzuteilen, ob bzw. in welchem **Umfang** diese über deutsche, englische und / oder französische **Sprachkenntnisse** verfügen.

3.3.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Rahmen der bei der Deutschen Hochschule der Polizei - nur in beschränktem Umfang - vorhandenen Unterkunftsmöglichkeiten amtlich unentgeltlich untergebracht werden.

Sollten derartige Unterbringungsmöglichkeiten im Einzelfall nicht bestehen, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf angewiesen, ihre Unterbringung, bei deren Organisation die Deutsche Hochschule der Polizei auf Wunsch behilflich ist, selbst und auf eigene Kosten zu regeln.

3.3.3 Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Gemeinschaftsverpflegung der Deutschen Hochschule der Polizei gegen Bezahlung in Anspruch nehmen. Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig.

Zurzeit betragen bei einer Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung die Kosten für

Frühstück	0,80 €
Mittagessen	1,60 €
Abendessen	1,20 €

Vollverpflegung (tägl.) 3,60 €

3.3.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 21 - 23) zu entnehmen.

Einzelheiten über Höhe und Zahlungsmodalitäten der Teilnahmegebühren für Veranstaltungen nach dem 28.04.2010 siehe Ziffer 4.

3.3.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Teilnahmegebühr (Ziff. 3.3.4) und Beköstigungsgeld (Ziff. 3.3.3) sind im Tagungsbüro **vor** Veranstaltungsbeginn **bar** zu entrichten (**ausländische Währung** und / oder **Kreditkarten** können **nicht** akzeptiert werden).

3.3.6 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die **bar** zu begleichen sind. Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

3.4 **Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

3.4.1 Anmeldung

Anmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die nicht den in Ziff. 3.1, 3.2 und 3.3 genannten Organisationseinheiten zuzurechnen sind, sollen **möglichst frühzeitig** erfolgen.

Entscheidungen über Platzzuweisungen werden einzelfallbezogen getroffen.

Es ist erforderlich, bei der **Anmeldung** von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem nicht deutschsprachigen Ausland für **internationale** Fortbildungsveranstaltungen mitzuteilen, ob bzw. in welchem **Umfang** diese über deutsche, englische und / oder französische **Sprachkenntnisse** verfügen.

3.4.2 Unterbringung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Rahmen der bei der Deutschen Hochschule der Polizei - nur in beschränktem Umfang - vorhandenen Unterkunftsmöglichkeiten gegen ein Entgelt in Höhe von zurzeit 16,-- € je Übernachtung untergebracht werden.

Sollten derartige Unterbringungsmöglichkeiten im Einzelfall nicht bestehen, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf angewiesen, ihre Unterbringung, bei deren Organisation die Deutsche Hochschule der Polizei auf Wunsch behilflich ist, selbst und auf eigene Kosten zu regeln.

3.4.3 Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Gemeinschaftsverpflegung der Deutschen Hochschule der Polizei gegen Bezahlung in Anspruch nehmen. Die Höhe des Beköstigungsgeldes richtet sich nach Art und Anzahl der jeweils bereitgestellten Mahlzeiten und ist daher u. a. von der konkreten Gestaltung der einzelnen Fortbildungsveranstaltung abhängig. Zurzeit betragen bei einer Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung die Kosten für

Frühstück	1,45 €
Mittagessen	3,20 €
Abendessen	2,05 €
<hr/>	
Vollverpflegung (tägl.)	6,70 €

3.4.4 Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung und ist der Veranstaltungsübersicht (S. 19 - 20) zu entnehmen.

Einzelheiten über Höhe und Zahlungsmodalitäten der Teilnahmegebühren für Veranstaltungen nach dem 28.04.2010 siehe Ziffer 4.

3.4.5 Entrichtung von Teilnahmegebühr und Beköstigungsgeld

Inländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnahmegebühr (Ziff. 3.4.4) und **ggf.** Beköstigungsgeld (Ziff. 3.4.3) sind **getrennt** wie folgt zu **entrichten**:

Teilnahmegebühr

Landeskasse Düsseldorf

Westdeutsche Landesbank Düsseldorf (BLZ: 300 500 00)

Konto-Nr.: 618 20

Verwendungszweck:

03022416 / TEILNGEB / Nr. und Jahr der Veranstaltung / Name der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers / ggf. Bezeichnung der Institution etc.

Beköstigungsgeld

Das Beköstigungsgeld ist im Tagungsbüro **vor** Veranstaltungsbeginn **bar** zu entrichten (**Kreditkarten** können **nicht** akzeptiert werden).

Ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Teilnahmegebühr (Ziff. 3.4.4) und **Beköstigungsgeld** (Ziff. 3.4.3) sind im Tagungsbüro **vor** Veranstaltungsbeginn **bar** zu entrichten

(**ausländische Währung** und / oder **Kreditkarten** können **nicht** akzeptiert werden).

3.4.6 Rückzahlung entrichteter Teilnahmegebühren

Eine Rückzahlung von für **inländische** Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer bereits entrichteten Teilnahmegebühren - z. B. wegen Nichtteilnahme an Veranstaltungen - ist nur auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Namen und Organisationseinheit der / des (gemeldeten) Teilnehmerin bzw. Teilnehmers, der Nummer der Veranstaltung sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll, möglich.

3.4.7 Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die **bar** zu begleichen sind. Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

**4. Fortbildungsveranstaltungen in externen Institutionen
- gilt für Veranstaltungen ab dem 28.04.2010 -**

4.1. Anmeldungen:

Anmeldungen sind bis **spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** an die Deutsche Hochschule der Polizei zu richten. Den Verzicht auf Inanspruchnahme von Teilnahmeplätzen bitte ich bis **spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** der Deutschen Hochschule der Polizei mitzuteilen.

4.2 Zusätzliche Teilnahmeplätze

Zusätzlicher Platzbedarf der Polizeibehörden / -einrichtungen des Bundes und der Länder kann grundsätzlich über die jeweiligen Innenministerien / -senatoren angemeldet werden. Entscheidungen über zusätzliche Platzzuweisungen erfolgen im Einzelfall.

4.3. Stornierung von Teilnahmeplätzen

Bei kurzfristigen Stornierungen der Teilnahmeplätze für Fortbildungsveranstaltungen in externen Institutionen werden mit hoher Wahrscheinlichkeit Stornierungskosten anfallen. Einzelheiten werden mit Bekanntgabe der Zahlungsmodalitäten für diese Veranstaltungen bekanntgegeben.

4.4. Unterbringung und Verpflegung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden seitens der Deutschen Hochschule der Polizei ihres Amtes wegen unentgeltlich untergebracht und verpflegt. Beginn und Ende der amtlich unentgeltlich bereitgestellten Verpflegung werden den zuständigen Organisationseinheiten anlässlich des Versandes der Veranstaltungsprogramme mitgeteilt. Die Unterbringung erfolgt in externen Institutionen nur für den Zeitraum der Fortbildungsveranstaltung. Detaillierte Angaben über den Veranstaltungsort, An- und Abreisemodalitäten werden von den zuständigen Organisationseinheiten anlässlich des Versandes der Veranstaltungsprogramme mitgeteilt.

Unterbringungen bei Anreise am Vortag bzw. Abreise am Folgetag der Fortbildungsveranstaltung werden nicht angeboten und sind gegebenenfalls selbst und auf eigene Kosten zu regeln.

4.5. Simultanübersetzung

Aufgrund der hohen Kosten und der nicht vorhandenen Technik bei den externen Fortbildungsanbietern ist für ausgelagerte Veranstaltungen **keine Simultanübersetzung** vorgesehen.

4.6. Teilnahmegebühr

Die Höhe der jeweiligen Teilnahmegebühr richtet sich nach dem externen Veranstaltungsort sowie nach Art bzw. Dauer der einzelnen Fortbildungsveranstaltung.

Einzelheiten über Zahlungsmodalitäten erfolgen nach Abschluss der vertraglichen Vereinbarungen mit den externen Institutionen sowie der Zustimmung der Bund-Länder-Gremien.

4.7. Rückzahlung entrichteter Teilnahmegebühren

Eine Rückzahlung bereits entrichteter Teilnahmegebühren - z. B. wegen Nichtteilnahme an Veranstaltungen - ist nur bei Einhaltung der Stornierungsfrist und nur auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Namen und Organisationseinheit der / des (gemeldeten) Teilnehmerin bzw. Teilnehmers, der Nummer der Veranstaltung sowie der Bankverbindung und Buchungsstelle, zu deren Gunsten die Rückzahlung erfolgen soll, möglich.

4.8. Sonstige Kosten

Programmbedingt können im Einzelfall (z. B. wegen der Teilnahme an einer Außenveranstaltung) weitere Kosten anfallen, die **bar** zu begleichen sind. Soweit möglich, werden derartige Rahmenbedingungen bzw. Kosten bereits anlässlich des Programmversandes für die jeweilige Veranstaltung mitgeteilt.

4.9. Externe Veranstaltungsorte

4.9.1 Westfälisch-Lippische Sparkassenakademie (**SKA Münster**)
Bröderichweg 52/54, 48159 Münster

4.9.2 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (**FHS Brühl**)
Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

4.9.3. Johanniter Gästehaus (**Johanniter Münster**)
Weißenburgstraße 64, 48151 Münster

4.9.4 Evangelische Akademie (**Ev. Akademie Hofgeismar**)
Gesundbrunnen 8 - 11, 34369 Hofgeismar

4.10. Aufstellung der voraussichtlichen Verpflegungskosten siehe Anlage 1
(Seite 118 - 119)

Veranstaltungsübersicht 2010

Nr.	Durchführungs-zeit	Leitthema - Veranstaltungsort	Teilnahme-gebühr (€)
1	11.01. - 13.01.	Aktuelle Rechts- und Anwendungsprobleme des öffentlichen Dienstrechts – DHPol	144
2	13.01. - 15.01.	Neue Medien und Kriminalität / Kriminalität im Internet (international) - DHPol	144
3	18.01. - 20.01.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (41. Seminar - Modul I) - DHPol	343
4	18.01. - 22.01.	Projektmanagement mit Personalzertifizierung (Modul I) - DHPol	343*
5	20.01. - 22.01.	Führung als Interaktion - DHPol	144
6	25.01. - 05.02.	Allgemeine fachliche Fortbildung (191. Seminar) - DHPol	343
7	25.01. - 27.01.	Führung und Management in der Polizei - DHPol	144
8	08.02. - 10.02.	Entwicklung des Internationalen Straßenverkehrs und die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit (international) - DHPol	144
9	17.02. - 19.02.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (42. Seminar - Modul I) - DHPol	343
10	17.02. - 19.02.	Organisationsgestaltung und -entwicklung als Führungsaufgabe – DHPol	144
11	22.02. - 24.02.	Männer und Frauen im Polizeidienst - DHPol	144
(4)	22.02. - 26.02.	Projektmanagement mit Personalzertifizierung (Modul II) - DHPol	-
12	24.02. - 26.02.	Planung der Kriminalitätskontrolle (international) – DHPol	144
13	01.03. - 12.03.	Allgemeine fachliche Fortbildung (192. Seminar) - DHPol	343
14	03.03. - 05.03.	Aktuelle Entwicklungen des Straf- und Strafprozessrechts - DHPol	144
15	08.03. - 10.03.	Kriminalprävention - DHPol	144
16	17.03. - 19.03.	Personalmanagement als Führungsaufgabe - DHPol	144
(3)	22.03. - 24.03.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (41. Seminar - Modul II) - DHPol	k. A.

*zzgl. Kostenpauschale

17	29.03. - 31.03.	Amok Phänomenologie, Prävention, Früherkennung potenzieller Täter, polizeiliche Konzepte zur Lagebewältigung, Komplexität und gesellschaftliche Dimension (international) – DHPol	144
19	12.04. - 14.04.	Aktuelle Problemfelder des polizeilichen Spitzenmanagements – DHPol	144
18	14.04. - 16.04.	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen und praktische Anwendung von besonderen Mitteln der Informationserhebung - DHPol	144
20	28.04. - 30.04.	Politisch motivierte Kriminalität - Internationaler Terrorismus - (international) - FHS Brühl	144
(9)	03.05. - 05.05.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (42. Seminar - Modul II) - SKA Münster	-
21	26.05. - 28.05.	Rauschgiftkriminalität (international) - FHS Brühl	144
22	31.05. - 02.06.	Häusliche Gewalt / Gewalt im sozialen Nahraum - DHPol	144
23	09.06. - 11.06.	Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (international) - FHS Brühl	144
24	14.06. - 16.06.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (43. Seminar - Modul I) - SKA Münster	343
31	14.06. - 16.06.	Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß I - DHPol	144
25	21.06. - 23.06.	Größere Gefahren- und Schadenslagen / Katastrophen - Zusammenarbeit der Polizei mit nicht polizeilichen BOS - FHS Brühl	144
26	28.06. - 09.07.	Allgemeine fachliche Fortbildung (193. Seminar) - SKA Münster	343
27	23.08. - 25.08.	Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften - SKA Münster	144
28	25.08. - 27.08.	Polizeitechnik im Wandel (international) - FHS Brühl	144
29	30.08. - 10.09.	Allgemeine fachliche Fortbildung (194. Seminar) - DHPol	343
30	01.09. - 03.09.	Selbstverantwortung der Führungskraft- SKA Münster	144
43	01.09. - 03.09.	Verdeckte personale Ermittlungen (international) - FHS Brühl	144
32	27.09. - 29.09.	Führung von Polizeibehörden - SKA Münster	144

33	05.10. - 06.10.	Sozialmedizinische Aspekte einer Großstadt; Hamburg -Tor zur Welt - Hamburg	96
34	13.10. - 15.10.	Operatives und strategisches Informationsmanagement (international) - FHS Brühl	144
35	20.10. - 22.10.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (44. Seminar - Modul I) - SKA Münster	343
36	25.10. - 27.10.	Führungsethik („Ethical Leadership“): Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Polizei - Ev. Akademie Hofgeismar	144
37	27.10. - 29.10.	Führung und Einsatz von Einsatzeinheiten der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizeien der Länder - FHS Brühl	144
(24)	02.11. - 04.11.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (43. Seminar - Modul II) - Johanniter Münster	-
38	03.11. - 05.11.	Konzeptionelle und strategische Betrachtungen des Aufgabenfeldes Verkehrsunfall - SKA Münster	144
39	09.11. - 11.11.	Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß II - FHS Brühl	144
40	15.11. - 26.11.	Allgemeine fachliche Fortbildung (195. Seminar) - FHS Brühl	343
41	29.11. - 01.12.	Bekämpfung der Jugendkriminalität- FHS Brühl	144
(35)	06.12. - 08.12.	Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst (44. Seminar - Modul II) - SKA Münster	-
42	08.12. - 10.12.	Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Einsatzeinheiten der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizeien der Länder - FHS Brühl	144

Nr.:	1 / 2010
Leitthema:	Aktuelle Rechts- und Anwendungsprobleme des öffentlichen Dienstrechts
Zeit:	11.01., 11.00 Uhr - 13.01., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Fortentwicklungen des öffentlichen Dienstrechts analysieren und diskutieren sowie die Konsequenzen für den täglichen Dienst ableiten und bewerten.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Besoldungsrecht • Disziplinarrecht • Beurteilungswesen • Wettbewerbsföderalismus
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), Leitungsverantwortliche für Personalreferate bzw. -dezernate
Leitung / Gestaltung:	Universitätsprofessor Dr. Dieter K u g e l m a n n , Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts

Nr.:	2 / 2010
Leitthema:	Neue Medien und Kriminalität / Kriminalität im Internet
Zeit:	13.01., 14.00 Uhr - 15.01., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen (international)
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erscheinungsformen, Umfang und Entwicklungstrends der Kriminalität im Zusammenhang mit neuen Medien sowie aktuelle Präventions- und Kontrollstrategien kennen lernen und bewerten.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Tatmittel und kriminovalenter Raum Internet • Präventionsansätze und Bekämpfungsstrategien zur Kriminalität im Internet • Risikopotentiale neuer technologischer Entwicklungen und des Nutzerverhaltens • Möglichkeiten und Grenzen der Telekommunikationsüberwachung
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.) und vergleichbare Führungskräfte des Auslandes, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Richterinnen und Richter
Leitung / Gestaltung:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst André S c h i r m e r, Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie</p> <p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p, Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie</p>
Seminarsprachen:	Deutsch sowie bedarfsweise Englisch und / oder Französisch

Nr.: 3 / 2010

Leitthema: Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	4 / 2010
Leitthema:	Projektmanagement mit Personalzertifizierung
Zeit:	Modul I: 18.01., 09.00 Uhr - 22.01., 12.00 Uhr Modul II: 22.02., 09.00 Uhr - 26.02., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Methodik des Projektmanagements kennen lernen und anhand von polizeibezogenen Fallstudien anwenden.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Projektmanagements für die Polizeiorganisationen • Einteilung eines Projekts in Projektphasen • Methoden und Werkzeuge des strukturierten Projektmanagements insb. Aufgabenanalyse, Zielhierarchie, Projektstruktur- und Ablaufplanung • Controlling von Projekten • Organisation effektiver Besprechungen • Praxisanteile in Form von Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Fallbeispielen • Theoretische und praktische Abschlussprüfung zum Erwerb des Zertifikats „Projektmanager/-in in der Polizei“
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.)
Organisatorische Hinweise:	<p>Das Seminar besteht aus zwei Modulen und schließt mit einer Zertifizierung ab. Das Modul II ist nur für den identischen Personenkreis vorgesehen. Zertifizierungsbedingt wird zusätzlich zu den Teilnahmegebühren eine Kostenpauschale erhoben.</p> <p>Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Siehe Ziff. 2.3 der Vorbemerkungen.</p>
Leitung / Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Rolf R i t s e r t , Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei

Nr.:	5 / 2010
Leitthema:	Führung als Interaktion
Zeit:	20.01., 14.00 Uhr - 22.01.2010, 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Führung unter dem Aspekt der wechselseitigen Beeinflussung von Führungsperson und Mitarbeiter kennen und erwerben Strategien für eine erfolgreiche Gestaltung solcher Führungsinteraktionen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Paradoxien in Führungsinteraktionen: zuhören können - und direktiv sein, Vorgaben machen - und Autonomie erlauben, zentrale Kontrolle behalten - und lokale Eigeninitiative fördern, Freiheit erlauben - und Verantwortlichkeiten wahren, Ziele vorgeben und Flexibilität für mögliche Wege der Zielerreichung erlauben, andere unterstützen - und auf hohe Performanzstandards bestehen, Unterschiede achten - und Gemeinsamkeiten ausbilden • Strategien für Führungsinteraktionen: Förderung der Motivation, Delegation, situatives Führen, Führen mit Zielen, Mitarbeiter - Vorgesetztengespräche, Arbeits- und Aufgabengestaltung, kommunikative und emotionale Kompetenz als Führungskompetenzen
Zielgruppe:	Führungskräfte des höheren Dienstes
Leitung / Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Andrea F i s c h b a c h , Fachgebiet Sozial-, Arbeits- und Organisationspsychologie

Nr.: 6 / 2010

Leitthema: **Allgemeine fachliche Fortbildung**

Zeit: **Nr.: 6 191. Sem. 25.01., 09.00 Uhr - 05.02., 12.00 Uhr**
Nr.: 13 192. Sem. 01.03., 09.00 Uhr - 12.03., 12.00 Uhr
Nr.: 26 193. Sem. 28.06., 14.00 Uhr - 09.07., 12.00 Uhr
Nr.: 29 194. Sem. 30.08., 09.00 Uhr - 10.09., 12.00 Uhr
Nr.: 40 195. Sem. 15.11., 14.00 Uhr - 26.11., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihr in der Funktion erprobtes Fachwissen aktualisieren und ergänzen sowie bedeutsame Erfahrungen austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Veränderungen und Probleme
- Aktuelle wissenschaftliche Aussagen
- Neue Arbeitsmethoden
- Zeitgemäßes Führungswissen
- Rechtliche und technische Entwicklungen

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2002 oder früher, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren "Allgemeine fachliche Fortbildung" des Jahres 2002 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 8 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	7 / 2010
Leitthema:	Führung und Management in der Polizei
Zeit:	25.01., 11.00 Uhr - 27.01., 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Entwicklungen im Führungs- und Managementbereich kennen lernen, diese einordnen in die polizeilichen Organisationen, die Zusammenhänge von Management- und Führungsaufgaben erkennen und bewerten sowie ausgesuchte Entwicklungen vertiefend verstehen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Dienststellenmanagement • Personalmanagement als Führungsaufgabe • Führen mit Zielen und Zielvereinbarungen • Controlling in Polizeiorganisationen • Aktuelle Entwicklungen im Managementbereich z. B. Projektmanagement, Qualitätsmanagement • Aktuelle Entwicklungen im Führungsbereich
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.)
Leitung / Gestaltung:	Ltd. Polizeidirektor im Hochschuldienst Gerd T h i e l m a n n , Fachgebiet Polizeiliche Führungslehre Univ.-Prof. Dr. Rolf R i t s e r t , Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei

Nr.: 8 / 2010

Leitthema: **Entwicklung des Internationalen Straßenverkehrs und die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit**

Zeit: 08.02., 14.00 Uhr - 10.02., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen (international)

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich an Hand von vorliegenden Szenarien und Prognosen über die Entwicklung des internationalen Straßenverkehr informieren sowie deren Auswirkungen im Rahmen eigener Verkehrssicherheitsarbeit berücksichtigen. Nationale und Internationale Verkehrssicherheitsprogramme werden hierin einfließen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationales Lagebild
- Prognosen der Verkehrsentwicklung in Europa
- Aktuelle Unfalllagebilder und -prognosen
- Verkehrsmanagement
- Verkehrsüberwachung des Internationalen Verkehrs
- Störfallmanagement auf Bundesautobahnen (BAB)

Zielgruppe: Referentinnen und Referenten der Ministerien und Senatoren sowie leitende Polizeibeamtinnen und -beamte (h. D.) der Staaten Europas mit Aufgaben im Straßenverkehr, Fachdozentinnen und -dozenten Verkehrswissenschaften an Bildungseinrichtungen der Polizei sowie Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen mit Aufgaben in der Verkehrssicherheitsarbeit

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Martin **M ö n n i g h o f f**,
Polizeidirektor im Hochschuldienst Ulrich **K n a p p e**,

Fachgebiet Polizeiliche Verkehrslehre

Seminarsprachen: Deutsch
sowie bedarfsweise Englisch und / oder Französisch

Nr.: 9 / 2010

Leitthema: Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	10 / 2010
Leitthema:	Organisationsgestaltung und -entwicklung als Führungsaufgabe
Zeit:	17.02., 14.00 Uhr - 19.02., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen theoretische Konzepte und aktuelle Themen und Problembereiche in Bezug auf die Gestaltung und Veränderung von Organisations- und Personalstrukturen kennen lernen, kritische Erfolgsfaktoren identifizieren und hinterfragen und in die Lage versetzt werden, die vorgestellten Inhalte im Rahmen ihres Führungshandelns umzusetzen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen in der Organisationsentwicklung • Organisationsberatung • Organisationskultur in der Polizei sowie in anderen Organisationen • Praktische Erfahrungen aus Reorganisationsprozessen sowohl innerhalb wie auch außerhalb der Polizei
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.)
Leitung / Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Antonio V e r a , Regierungsdirektor Dr. Wolfgang K o k o s k a , Fachgebiet Organisation und Personalmanagement in der Polizei

Nr.: 11 / 2010

Leitthema: **Männer und Frauen im Polizeidienst**

Zeit: 22.02., 11.00 Uhr - 24.02., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die unterschiedlichen Potenziale von Männern und Frauen kennen, über neue wissenschaftliche Forschungsergebnisse und aktuelle Praxisbeispiele aus den Ländern informiert werden und Erfahrungen austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beruf und Familie
- Frauen in Führungsfunktionen
- Umgang miteinander
- Gesundheitsmanagement

Zielgruppe: Führungskräfte (h. D.), Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Polizei sowie die Personalverantwortlichen der Behörden und die Gleichstellungsverantwortlichen des Bundes und der Länder

Leitung / Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Joachim **Kersten**,
Fachgebiet Allgemeine Polizeiwissenschaft

Diplomsozialwirtin Monika **Wolff**,
Polizeiakademie Niedersachsen, Nienburg

Kriminalrätin Andrea **Mersch-Schneider**,
Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten NRW, Außenstelle Münster

Kriminalrat Stefan **Gawel**,
Polizeidirektion Lüneburg

Nr.:	(4) / 2010
Leitthema:	Projektmanagement mit Personalzertifizierung
Zeit:	Modul I: 18.01., 09.00 Uhr - 22.01., 12.00 Uhr Modul II: 22.02., 09.00 Uhr - 26.02., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Methodik des Projektmanagements kennen lernen und anhand von polizeibezogenen Fallstudien anwenden.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Projektmanagements für die Polizeiorganisationen • Einteilung eines Projekts in Projektphasen • Methoden und Werkzeuge des strukturierten Projektmanagements insb. Aufgabenanalyse, Zielhierarchie, Projektstruktur- und Ablaufplanung • Controlling von Projekten • Organisation effektiver Besprechungen • Praxisanteile in Form von Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Fallbeispielen • Theoretische und praktische Abschlussprüfung zum Erwerb des Zertifikats „Projektmanager/-in in der Polizei“
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.)
Organisatorische Hinweise:	<p>Das Seminar besteht aus zwei Modulen und schließt mit einer Zertifizierung ab. Das Modul II ist nur für den identischen Personenkreis vorgesehen. Zertifizierungsbedingt wird zusätzlich zu den Teilnahmegebühren eine Kostenpauschale erhoben.</p> <p>Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Siehe Ziff. 2.3 der Vorbemerkungen.</p>
Leitung / Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Rolf R i t s e r t , Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre - Public Management Polizei

Nr.: 12 / 2010

Leitthema: **Planung der Kriminalitätskontrolle**

Zeit: 24.02., 11.00 Uhr - 26.02., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

**Art der
Fortbildungs-
veranstaltung:** Seminar,
funktionsbezogen
(international)

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle kriminalstrategische Aspekte der Kriminalitätskontrolle und kriminaltaktische Problemstellungen mit Entscheidungsvorbehalten des h. D. diskutieren und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Planung der Kriminalitätskontrolle erörtern.

**Inhaltliche
Schwerpunkte:** • werden abhängig von der aktuellen Kriminalitätsslage festgelegt

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) , die mit der Planung der Kriminalitätskontrolle befasst sind, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

**Leitung /
Gestaltung:** Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer **K a s e c k e r** ,
Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias **L a p p** ,

Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Seminarsprachen: Deutsch
sowie bedarfsweise Englisch und / oder Französisch

Nr.: 13 / 2010

Leitthema: **Allgemeine fachliche Fortbildung**

Zeit: Nr.: 6 191. Sem. 25.01., 09.00 Uhr - 05.02., 12.00 Uhr
Nr.: 13 192. Sem. 01.03., 09.00 Uhr - 12.03., 12.00 Uhr
Nr.: 26 193. Sem. 28.06., 14.00 Uhr - 09.07., 12.00 Uhr
Nr.: 29 194. Sem. 30.08., 09.00 Uhr - 10.09., 12.00 Uhr
Nr.: 40 195. Sem. 15.11., 14.00 Uhr - 26.11., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihr in der Funktion erprobtes Fachwissen aktualisieren und ergänzen sowie bedeutsame Erfahrungen austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Veränderungen und Probleme
- Aktuelle wissenschaftliche Aussagen
- Neue Arbeitsmethoden
- Zeitgemäßes Führungswissen
- Rechtliche und technische Entwicklungen

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2002 oder früher, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren "Allgemeine fachliche Fortbildung" des Jahres 2002 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 8 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.: 14 / 2010

Leitthema: **Aktuelle Entwicklungen des Straf- und Strafprozessrechts**

Zeit: 03.03., 11.00 Uhr - 05.03., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

**Art der
Fortbildungs-
veranstaltung:** Seminar,
funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen
aktuelle Entwicklungen des Straf- und Strafprozessrechts kennen
und bewerten.

**Inhaltliche
Schwerpunkte:** Sollen durch den neuen Leiter des FG bestimmt werden

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

**Leitung /
Gestaltung:** **N. N. ,**
Fachgebiet Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Nr.: 15 / 2010

Leitthema: **Kriminalprävention**

Zeit: 08.03., 11.00 Uhr - 10.03., 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Projekte, Strategien und Organisationsformen der Kriminalprävention anhand von Beispielen kennen lernen, analysieren und bewerten sowie Aspekte der Projektevaluation und des Projektmanagements kennen lernen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen im Bereich polizeilicher vernetzter Kriminalprävention
- Entwicklungen der Kriminalprävention in Deutschland und Europa
- Good Practice Modelle aus dem In- und Ausland
- Aktuelle Forschungsprojekte zu Aspekten der Kriminalprävention
- Evaluation von Präventionsprojekten

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei, insbesondere mit Aufgaben in der Kriminalprävention und der Kriminalitätskontrolle, sowie Vorsitzende und Geschäftsführerinnen und -führer kriminalpräventiver Gremien, Leiterinnen / Leiter und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter von Stabsstellen zur Kriminalprävention auf ministerieller Ebene

Leitung / Gestaltung: Univ.-Prof. Dr. Thomas **G ö r g e n** , / **N.N.** ,

Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.:	16 / 2010
Leitthema:	Personalmanagement als Führungsaufgabe
Zeit:	17.03., 14.00 Uhr - 19.03., 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Themen und Problembereiche des Personalmanagements, z.B. Personalentwicklung, Personalauswahl, lebenslanges Lernen oder Gesundheitsmanagement, kennen lernen und in die Lage versetzt werden, die vorgestellten Inhalte im Rahmen eines strategischen Personalmanagement-Konzepts umzusetzen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen im Personalmanagement • Demografischer Wandel und Gesundheitsmanagement • Personalentwicklungskonzepte in der Polizei sowie in anderen Organisationen • Personalauswahlkonzepte in der Polizei sowie in anderen Organisationen
Zielgruppe:	Personalreferentinnen und Personalreferenten sowie Personalverantwortliche (h. D.), die mit Fragen der Personalplanung, -auswahl und -entwicklung sowie mit Fragen der Aus- und Fortbildung betraut sind
Leitung / Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Antonio V e r a , Regierungsdirektor Dr. Wolfgang K o k o s k a , Fachgebiet Organisation und Personalmanagement in der Polizei

Nr.: (3) / 2010

Leitthema: Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Organisatorischer Hinweis: Teilnahme setzt Besuch des Moduls I vom 18. - 20.01.2010 voraus.

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung (in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	17 / 2010
Leitthema:	Amok Phänomenologie, Prävention, Früherkennung potenzieller Täter, polizeiliche Konzepte zur Lagebewältigung, Komplexität und gesellschaftliche Dimension
Zeit:	29.03., 11.00 Uhr - 31.03., 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Arbeitstagung funktionsbezogen (international)
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen umfassend über aktuelle Erkenntnisse zur Phänomenologie, zur Prävention und zur Früherkennung von potenziellen Tätern informiert werden, polizeiliche Erfahrungen in der Lagebewältigung analysieren und Perspektiven/Konsequenzen für zukünftige Einsätze sowie zur Zusammenarbeit der Träger der Sozialkontrolle erkennen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung phänomenologischer Ansätze • Darstellung präventiver Modelle aus In- und Ausland • Darstellung/Vorstellung wissenschaftlicher Arbeiten/Erkenntnisse zur Früherkennung von potenziellen Amoktätern <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung von Einsatzverläufen aus polizeilicher, psychologischer Sicht ▪ Auswertung von Erfahrungen aus dem In-/Ausland ▪ Problemorientierte Analyse von Konzepten (Polizei, Schule, weitere Träger) ▪ Diskussion von Erkenntnissen für die zukünftige Einsatzbewältigung ▪ Darstellung von Problemfeldern im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe:	Führungskräfte h.D. der Polizeien des Bundes und der Länder, die in relevanten Einsatzlagen Führungsverantwortung zu tragen haben, oder im Rahmen der Aus- und Fortbildung an der Weiterentwicklung von Konzepten beteiligt sind; Vertreter aus Forschung und Wissenschaft, die sich mit dem Phänomen beschäftigen; ausländische polizeiliche Führungskräfte mit Erfahrungen im Phänomenfeld Amok
Leitung / Gestaltung:	<p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Karsten G r ä f e , Fachgebiet Einsatzlagen der Schwermriminalität,</p> <p>Prof. Dr. Thomas G ö r g e n , Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention</p>

Nr.:	19 / 2010
Leitthema:	Aktuelle Problemfelder des polizeilichen Spitzenmanagements
Zeit:	12.04., 14.00 Uhr - 14.04., 13.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen das polizeiliche Lagebild anhand der Brennpunkte von internationaler Bedeutung sowie die Einsatzschwerpunkte des Jahres 2009 analysieren und Perspektiven / Konsequenzen für die „Innere Sicherheit“ in Europa aufzeigen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen • Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten unter Berücksichtigung ausgewählter polizeilich relevanter Lagen • Problemorientierte Darstellung von Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß von grundsätzlicher Bedeutung oder mit internationalen Bezügen • Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei operativen Maßnahmen in herausragenden Lagen • Konzeptionen zur Kontrolle besonderer Kriminalitäts- und / oder Gewaltphänomene • Strategie und Taktik zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus • Sachstand europäischer Sicherheitspolitik • Einflussgrößen auf objektive und subjektive Sicherheit
Zielgruppe:	Inspektoren, Landespolizeidirektoren, Landeskriminaldirektoren, Präsidenten / Leiter des Bundeskriminalamtes und der Landeskriminalämter, Leiterinnen / Leiter von Polizeibehörden sowie vergleichbare Führungskräfte des In- und Auslandes
Leitung / Gestaltung:	Ltd. Polizeidirektor im Hochschuldienst Jürgen F u n k , Fachgebiet Grundlagen der Polizeilichen Einsatzlehre und Zeitlagen Direktor des Landeskriminalamtes Wolfgang G a t z k e , Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Nr.:	18 / 2010
Leitthema:	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen und praktische Anwendung von besonderen Mitteln der Informationserhebung
Zeit:	14.04., 14.00 Uhr - 16.04., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Durch die Darstellung der verfassungsrechtlichen Vorgaben und das Erläutern praktischer Probleme werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzt, die einschlägigen Rechtsnormen und ihre Anwendung kritisch zu bewerten.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorratsdatenspeicherung • Online-Durchsuchung • Kfz-Kennzeichenerfassung • TKÜ • Rasterfahndung • akustische und optische Wohnraumüberwachung
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Richterinnen und Richter, Verantwortliche in den Ministerien, die mit den verfassungsrechtlichen Bedingungen der Entwicklung des Polizeirechts und seinen aktuellen Brennpunkten Berührung haben
Leitung / Gestaltung:	Universitätsprofessor Dr. Dieter K u g e l m a n n , Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts

Nr.:	20 / 2010
Leitthema:	Politisch motivierte Kriminalität - Internationaler Terrorismus -
Zeit:	28.04., 14.00 Uhr - 30.04., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Art der Fortbildungs- veranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Erscheinungsformen und Hintergründe politisch motivierter Kriminalität in Deutschland und ihre internationalen Bezüge analy- sieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Kontrollstrategien erörtern.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Nationales und internationales Lagebild • Präventive und repressive Bekämpfungsansätze • Kriminalpolitische Aspekte
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), Richterinnen und Richter, Staats- anwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justiz- ressorts, des Verfassungsschutzes und des Bundesnachrichten- dienstes mit Zuständigkeit für politisch motivierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes
Leitung / Gestaltung:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst André Schirmer, Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie</p> <p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg Waßmuth, Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement</p>

Nr.: (9) / 2010

Leitthema: **Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst**

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Organisatorischer Hinweis: Teilnahme setzt Besuch des Moduls I vom 17. - 19.02.2010 voraus.

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	21 / 2010
Leitthema:	Rauschgiftkriminalität
Zeit:	26.05., 14.00 Uhr - 28.05., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen (international)
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren internationale und nationale Entwicklungen der Rauschgiftkriminalität, erwerben Erkenntnisse aus neuen wissenschaftlichen Untersuchungen der Drogenproblematik und diskutieren die Fortschreibung nationaler Drogenpolitik.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Der aktuelle Stand der Umsetzung des Aktionsplan Drogen und Sucht der Bundesregierung • Die aktuelle Bedeutung der traditionellen Rauschgiftschmuggelrouten • Die Entwicklung der Rauschgiftkriminalität in unterschiedlichen Nationen • Neue Phänomene der Rauschgiftkriminalität
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), der Zollverwaltung und des Zollfahndungsdienstes mit Aufgaben in der Kontrolle der Rauschgiftkriminalität, Angehörige der Justiz
Leitung / Gestaltung:	Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer K a s e c k e r , Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p , Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.:	22 / 2010
Leitthema:	Häusliche Gewalt / Gewalt im sozialen Nahraum
Zeit:	31.05., 14.00 Uhr - 02.06., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle Projekte, Strategien und Organisationsformen im Bereich der polizeilichen Kontrolle unterschiedlicher Formen von Gewalt in engen sozialen Beziehungen anhand von Beispielen kennen lernen, analysieren und bewerten.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Aspekte zu Gewaltphänomenen im Kontext enger sozialer Beziehungen und zu Perspektiven der Prävention und Kontrolle • Gefährdungseinschätzung / Risikoanalyse • Interventionsperspektiven in Bezug auf Gewalteskalation in Partnerschaften • Tötung des Intimpartners • Kinder und Ältere als Opfer von Nahraumgewalt
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei
Leitung / Gestaltung:	Univ.-Prof. Dr. Thomas G ö r g e n , / N.N. , Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre Kriminalprävention

Nr.: 23 / 2010

Leitthema: **Aktuelle Erscheinungsformen und strategische Aspekte der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität**

Zeit: 09.06., 14.00 Uhr - 11.06., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen (international)

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erscheinungsformen der OK aus nationaler und internationaler Perspektive analysieren, deren Bedrohungspotential einschätzen und präventive und repressive Kontrollstrategien erörtern.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle Erscheinungsformen der OK (national und international)
- Lagebild OK Deutschland
- Bekämpfungssituation / -defizite
- Möglichkeiten und Formen der internationalen Zusammenarbeit

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), insbesondere Leiterinnen und Leiter von Kriminalpolizeidienststellen mit Aufgabenschwerpunkten im Bereich der Bekämpfung Organisierter Kriminalität, Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und -anwälte sowie Angehörige der Innen- und Justizressorts, des Verfassungsschutzes mit Zuständigkeit für Organisierte Kriminalität sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes

Leitung / Gestaltung: Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias **Z e i s e r** ,
Kriminaloberrat im Hochschuldienst André **S c h i r m e r** ,

Fachgebiet Kriminalistik - Phänomenbezogene Kriminalstrategie

Nr.: 24 / 2010

Leitthema: Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studiengänge für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	31 / 2010
Leitthema:	Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß I
Zeit:	14.06., 11.00 Uhr - 16.06., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	DHPol
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer analysieren aktuelle nationale und internationale Lagefelder des Einsatzgeschehens, tauschen Erfahrungen über vorhandene Strategien und Taktiken aus, diskutieren Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten der Einsatztaktiken im internationalen Verbund und zeigen Lösungsansätze auf.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> - Großveranstaltungen / Demonstrationen / Staatsbesuche - Größere Gefahren- und Schadenslagen - Terrorismus / Extremismus • Verhinderung und Bewältigung von gewalttätigen Aktionen • Analyse und Auswertung des Lagebildes • Entwicklung der Vorschriftenlage • Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement • Konzeptionen zur Gewährleistung der Luft- und Seesicherheit • Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten anhand ausgewählter polizeiliche relevanter Einsatzlagen • Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit bei herausragenden Einsatzlagen
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), Referentinnen und Referenten der Ministerialebene, Leiterinnen und Leiter von Polizeibehörden sowie vergleichbare Führungskräfte des Auslandes
Leitung / Gestaltung:	Fachgebiet Grundlagen der Polizeilichen Einsatzlehre und Zeitlagen

Nr.: 25 / 2010

Leitthema: **Größere Gefahren- und Schadenslagen / Katastrophen
- Zusammenarbeit der Polizei mit nicht polizeilichen BOS**

Zeit: 21.06., 14.00 Uhr - 23.06., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Komplexität der Lagebewältigung von „Größeren Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen“ (GGSK) erkennen, den Stellenwert und die Rolle der Polizei bei der Bewältigung von GGSK-Lagen beurteilen und die Verzahnung von Führung und Aufgabenwahrnehmung mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsauftrag (BOS) vornehmen sowie die besonderen Aspekte, die sich aus terroristischen Anschlägen ergeben, berücksichtigen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung der Vorschriftenlage
- Problemorientierte Darstellung von herausragenden
 - größeren Gefahren- und Schadenslagen, Katastrophen
 - Einsätzen anlässlich terroristischer Bedrohungen oder Anschläge
 - sonstigen sicherheitsrelevanten Krisen
 mit der Notwendigkeit zu behördenübergreifender Zusammenarbeit
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Polizeien des Bundes und der Länder mit anderen BOS und der Bundeswehr
- Möglichkeiten zur Minimierung von Nahtstellen in der Aufgabenwahrnehmung
- Grenzüberschreitende und weltweite Katastrophenhilfe
- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Ebenenspezifischer Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), Referentinnen und Referenten der Ministerialebene, Verantwortungsträger der Katastrophenschutzbehörden, der Feuerwehren, der Rettungsdienste und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Führungskräfte der Hilfsorganisationen auf Bundes- und Landesebene, Stabsoffiziere der Bundeswehr

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Ulrich **S e i d e l**,
Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement

N. N.,
Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz,
Bad Neuenahr - Ahrweiler

Nr.: 26 / 2010

Leitthema: **Allgemeine fachliche Fortbildung**

Zeit: Nr.: 6 191. Sem. 25.01., 09.00 Uhr - 05.02., 12.00 Uhr
Nr.: 13 192. Sem. 01.03., 09.00 Uhr - 12.03., 12.00 Uhr
Nr.: 26 193. Sem. 28.06., 14.00 Uhr - 09.07., 12.00 Uhr
Nr.: 29 194. Sem. 30.08., 09.00 Uhr - 10.09., 12.00 Uhr
Nr.: 40 195. Sem. 15.11., 14.00 Uhr - 26.11., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihr in der Funktion erprobtes Fachwissen aktualisieren und ergänzen sowie bedeutsame Erfahrungen austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Veränderungen und Probleme
- Aktuelle wissenschaftliche Aussagen
- Neue Arbeitsmethoden
- Zeitgemäßes Führungswissen
- Rechtliche und technische Entwicklungen

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2002 oder früher, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren "Allgemeine fachliche Fortbildung" des Jahres 2002 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 8 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	27 / 2010
Leitthema:	Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Spezialeinheiten und Spezialkräften
Zeit:	23.08, 14.00 Uhr - 25.08., 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Erfahrungen über Einsätze von Spezialeinheiten und -kräften, das Zusammenwirken von Polizeiführer, Führungsstab und Einsatzabschnitten, die taktischen Bereiche Verhandlung, Zugriff und Verfolgung in herausragenden (aktuellen) Lagen austauschen, analysieren bzw. bewerten und Möglichkeiten der Koordinierung überregionaler / länderübergreifender / internationaler Einsätze sowie der Aus- und Fortbildung und der Ausstattung erörtern und weiterentwickeln.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Sachstand von Entwicklungen im Bereich der Spezialeinheiten und Spezialkräfte • Analyse und Auswertung des Lagebildes • Entwicklung der Vorschriftenlage • Problemorientierte Darstellung von <ul style="list-style-type: none"> - Bedrohungs- und Amoklagen - Geiselnahmen - Entführungen - herausragenden Erpressungen - Einsätzen anlässlich terroristischer Bedrohungen oder Anschläge - herausragenden Einsätzen zur Kriminalitätsbekämpfung unter Beteiligung von Spezialeinheiten und -kräften • Bewertung der Ernsthaftigkeit von Amokverdachtsfällen • Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement der Spezialeinheiten und -kräfte • Entwicklungen und Möglichkeiten im Bereich gemeinsamer Aus- und Fortbildung • Ebenenspezifischer Erfahrungsaustausch
Zielgruppe:	Führerinnen und Führer von Spezialeinheiten und -kräften sowie Führungskräfte der Polizei (h. D.), die bei entsprechenden Lagen eingesetzt werden
Leitung / Gestaltung:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Karsten G r ä f e , Fachgebiet Einsatzlagen der Schwermriminalität

N. N.

Nr.: 28 / 2010

Leitthema: **Polizeitechnik im Wandel**

Zeit: 25.08., 14.00 Uhr - 27.08., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen (international)

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen den Stand und aktuelle Planungen im Bereich der Polizeitechnik analysieren, Erfahrungen austauschen, Problemlösungen diskutieren, Lösungsansätze aufzeigen sowie Möglichkeiten einer europäischen Zusammenarbeit erörtern. Darüber hinaus sollen auch die verschiedenen Aspekte der nationalen und internationalen Sicherheitsforschung behandelt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Waffen- und Gerätetechnik
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Sicherheitsforschung

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D. oder vergleichbar), die bei der Bewältigung von Lagen, bei denen Führungs- und Einsatzmittel eine wichtige Unterstützungsfunktion haben, eingesetzt sind und Führungskräfte der Polizei (h. D. oder vergleichbar) aus taktischen und technischen Verwendungsbereichen

Leitung / Gestaltung: Ltd. Regierungsbaudirektor Hans **D a m m** ,
Regierungsdirektor Dr. Gerd-Dieter **W i c k e** ,
Polizeitechnisches Institut

Nr.: 29 / 2010

Leitthema: **Allgemeine fachliche Fortbildung**

Zeit:

Nr.: 6	191. Sem.	25.01., 09.00 Uhr - 05.02., 12.00 Uhr
Nr.: 13	192. Sem.	01.03., 09.00 Uhr - 12.03., 12.00 Uhr
Nr.: 26	193. Sem.	28.06., 14.00 Uhr - 09.07., 12.00 Uhr
Nr.: 29	194. Sem.	30.08., 09.00 Uhr - 10.09., 12.00 Uhr
Nr.: 40	195. Sem.	15.11., 14.00 Uhr - 26.11., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: DHPol

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihr in der Funktion erprobtes Fachwissen aktualisieren und ergänzen sowie bedeutsame Erfahrungen austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Veränderungen und Probleme
- Aktuelle wissenschaftliche Aussagen
- Neue Arbeitsmethoden
- Zeitgemäßes Führungswissen
- Rechtliche und technische Entwicklungen

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2002 oder früher, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren "Allgemeine fachliche Fortbildung" des Jahres 2002 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 8 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.: 30 / 2010

Leitthema: **Selbstverantwortung der Führungskraft**

Zeit: 01.09., 14.00 Uhr - 03.09., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Belastungen in Führungssituationen erkennen und einordnen, einige Aspekte des Selbstmanagements sowie des work-life-balance kennen, auf die eigenen Studie reflektieren, in praktischen Übungen ausgesuchte Methoden erfahren und erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Physische Belastungen im Organisationsalltag
- Psychische Belastungen im Organisationsalltag
- Fitness - Sport - Entspannung
- Medizinische Erkenntnisse
- praktische Übungen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.)

Leitung / Gestaltung: Polizeioberrätin Heike **L a n g g u t h** ,
Polizeidirektion Erfurt

N. N. ,

Nr.: 43 / 2010

Leitthema: **Verdeckte personale Ermittlungen**

Zeit: 01.09., 14.00 Uhr - 03.09., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

**Art der
Fortbildungs-
veranstaltung:** Seminar,
funktionsbezogen
(international)

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen aktuelle rechtliche und taktische Entwicklungen zu verdeckten personalen Ermittlungen kennen, diskutieren und beurteilen.

**Inhaltliche
Schwerpunkte:**

- Einsatz von VE
- Einsatz von VP
- Einsatz von NOEP
- Zusammenarbeit mit Verfassungsschutzbehörden

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) und vergleichbare Führungskräfte des Auslandes, der Zollverwaltung und der Verfassungsschutzbehörden, in deren Bereich die Verantwortung für die Durchführung verdeckter personaler Ermittlungen fällt, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

**Leitung /
Gestaltung:** Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer **K a s e c k e r** ,
Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias **L a p p** ,

Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Nr.: 32 / 2010

Leitthema: **Führung von Polizeibehörden**

Zeit: 27.09., 14.00 Uhr - 29.09., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Arbeitstagung, funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren aktuelle Problemstellungen der Führung von Polizeibehörden und neue Kenntnisse über die Polizeiwissenschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationales und internationales polizeiliches Lagebild
- Aktuelle Führungsfragen
- Polizeiwissenschaftliche Fragestellungen

Zielgruppe: Polizeipräsidentinnen und -präsidenten sowie vergleichbare Behördenleiterinnen und -leiter

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor im Hochschuldienst Martin **M ö n n i g h o f f**, **N. N.**,

Fachgebiet Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts

Nr. :	33 / 2010
Leitthema:	Sozialmedizinische Aspekte einer Großstadt; Hamburg - Tor zur Welt
Zeit:	05.10., 09.00 Uhr - 06.10., 17.00 Uhr
Ort:	Hamburg
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Arbeitstagung, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich mit den besonderen Anforderungen einer weltweit bedeutsamen Hafenmetropole aus medizinischer Sicht auseinandersetzen, neue Erkenntnisse gewinnen und vertiefen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Herausforderungen an die Tätigkeiten eines Hafentarztes • Aufgabenstellungen der Drogenfahndung und damit verbundene medizinische Problemstellungen • Reisemedizin; eine update zur Weltseuchenlage und zu Reisezielen mit Gesundheitsrisiko
Zielgruppe:	(Leitende) Polizeiärztinnen und Polizeiärzte des Bundes und der Länder
Leitung / Gestaltung:	Ltd. Polizeiärztin Dr. Brunhilt K o c h m a n n , Polizei Hamburg N. N. Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung

Nr.: 34 / 2010

Leitthema: **Operatives und strategisches Informationsmanagement**

Zeit: 13.10., 14.00 Uhr - 15.10., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen (international)

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Bedeutung, Möglichkeiten und Grenzen der Informationsverarbeitung für strategische und herausragende operative Zwecke vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kennen lernen, diskutieren und bewerten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- operative Auswertung
- strategische Auswertung
- Lagebildsysteme
- Einsatzunterstützende Informationssysteme
- Verfahrensmanagement

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.) und vergleichbare Führungskräfte des Auslandes der Zollverwaltung und der Verfassungsschutzbehörden

Leitung / Gestaltung: Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias **L a p p** ,
Fachgebiet Kriminalistik - Grundlagen der Kriminalstrategie

Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg **W a ß m u t h** ,
Fachgebiet Polizeiliches Krisenmanagement

Nr.: 35 / 2010

Leitthema: Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studiengänge für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	36 / 2010
Leitthema:	Führungsethik („Ethical Leadership“): Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in der Polizei
Zeit:	25.10., 14.00 Uhr - 27.10., 12.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Ev. Akademie Hofgeismar
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die moralisch-ethische Grundierung des Führungshandelns wird in individueller wie organisatorischer Hinsicht zu einer immer erfolgskritischeren Ressource polizeilichen Führungshandelns. Im Seminar sollen die Grundlagen und Methoden sowie die Herausforderungen und Erfahrungen im Bereich der polizeilichen Führungsethik in interdisziplinärer Perspektive vorgestellt, reflektiert und gemeinsam diskutiert werden.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskulturen in der Polizei • Konkurrenz und Kooperation im Bereich der Polizeiführung • Moralisch-ethische Dimensionen des Führungshandelns • Was unterscheidet „Leadership“ von Führung und Management? • Selbst- und Weltbilder polizeilicher Führungskräfte • Instrumente der Entwicklung und der Implementierung von Führungsethik in der Polizei • Lässt sich moralisch-ethische Qualität von Führung messen?
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), Polizeipfarrerinnen und -pfarrer sowie Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Polizei, Lehrkräfte in der polizeilichen Aus- und Fortbildung, die sich mit berufsethischen Fragen auseinandersetzen
Leitung/ Gestaltung	Landespfarrer Werner Schiewek , Grundlagen der Polizeilichen Einsatzlehre und Zeitlagen Ltd. Polizeidirektor im Hochschuldienst Gerd Thielmann , Polizeiliche Führungslehre

Nr.:	37 / 2010
Leitthema:	Führung und Einsatz von Einsatzeinheiten der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizeien der Länder
Zeit:	27.10. 14.00 Uhr - 29.10., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Arbeitstagung, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Einsätze unter Beteiligung von Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizeien und der Bundespolizei unter taktischen Aspekten analysieren und auswerten, konzeptionell fortentwickeln sowie Erfahrungen über eine praxisorientierte Aus- und Fortbildung austauschen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Sachstand von Entwicklungen im Bereich der Bundespolizei sowie der Bereitschaftspolizeien der Länder • Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklungen • Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt länderübergreifende Einsätze • Analyse und Auswertung des Lagebildes und Darstellung relevanter Lagefelder • Entwicklungen der Vorschriftenlage • Aktuelle, strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement mit Schwerpunkt Einsatzeinheiten • Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten anhand ausgewählter polizeiliche relevanter Einsatzlagen
Zielgruppe:	Abteilungsführerinnen und Abteilungsführer der Bereitschaftspolizeien und der Bundespolizei, Leiterinnen und Leiter vergleichbarer Behörden (h. D.), sowie Führungskräfte h. D., die regelmäßig bei Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß mit Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizei und der Bundespolizei zusammenarbeiten.
Leitung / Gestaltung:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Michael M ü l l e r , Lehrgebiet Grundlagen der Polizeilichen Einsatzlehre und Zeitlagen

Nr.: (24) / 2010

Leitthema: Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Johanniter, Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Organisatorischer Hinweis: Teilnahme setzt Besuch des Moduls I vom 14. - 16.06.2010 voraus.

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	38 / 2010
Leitthema:	Konzeptionelle und strategische Betrachtungen des Aufgabefeldes Verkehrsunfall
Zeit:	03.11., 14.00 Uhr - 05.11., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich über die Entwicklung der Verkehrssicherheit und ihrer Determinanten informieren, diese beurteilen und darauf aufbauend das Unfallgeschehen analysieren sowie strategische Konzepte entwickeln. Die Organisation der polizeilichen Kernaufgabe Verunfallaufnahme soll dargestellt und analysiert werden. Spezielle Fragen und Probleme der Unfallaufnahme sollen diskutiert werden.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Nationales Lagebild • Organisation der polizeilichen Kernaufgabe Verkehrssicherheitsarbeit • Die Unfallaufnahme durch die Polizei als Analysegrundlage • Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort • Wildunfälle als zunehmendes Problemfeld • Aktueller Stand der Unfallaufnahmetechnik
Zielgruppe:	Referentinnen und Referenten der Ministerien und Senatoren sowie leitende Polizeibeamtinnen und -beamte (h. D.) mit Aufgaben im Bereich der Verkehrssicherheit, Fachdozentinnen und -dozenten Verkehrswissenschaften an Bildungseinrichtungen der Polizei sowie Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen mit Aufgaben in der Verkehrssicherheitsarbeit
Leitung / Gestaltung:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Martin M ö n n i g h o f f , Polizeidirektor im Hochschuldienst Ulrich K n a p p e , Fachgebiet Polizeiliche Verkehrslehre

Nr.:	39 / 2010
Leitthema:	Strategie und Taktik zur Bewältigung von Einsatzlagen mit erheblichem Ausmaß II
Zeit:	09.11. 14.00 Uhr - 11.11., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Seminar, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrachten Einsatzlagen der Schwermriminalität ganzheitlich, analysieren wesentliche aktuelle Lagefelder, tauschen Erfahrungen über aktuelle Strategien, Taktiken und Technik aus, diskutieren Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten der Einsatztaktiken und zeigen Lösungsansätze auf.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> - Bedrohungs- und Amoklagen - Einsätze aus Anlass von Amokverdachtsfällen - Geiselnahmen - Entführungen - herausragende Erpressungen • Analyse und Auswertung des Lagebildes • Entwicklung der Vorschriftenlage • Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement • Bewertung der Ernsthaftigkeit von Amokverdachtsfällen • Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten anhand ausgewählter polizeilich relevanter Einsatzlagen • Grenzüberschreitende / internationale Zusammenarbeit bei herausragenden Einsatzlagen
Zielgruppe:	Führungskräfte der Polizei (h. D.), die mit der Bewältigung derartiger Einsatzlagen befasst sind
Leitung / Gestaltung:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Karsten G r ä f e Fachgebiet Einsatzlagen der Schwermriminalität

Nr.: 40 / 2010

Leitthema: **Allgemeine fachliche Fortbildung**

Zeit:

Nr.: 6	191. Sem.	25.01., 09.00 Uhr - 05.02., 12.00 Uhr
Nr.: 13	192. Sem.	01.03., 09.00 Uhr - 12.03., 12.00 Uhr
Nr.: 26	193. Sem.	28.06., 14.00 Uhr - 09.07., 12.00 Uhr
Nr.: 29	194. Sem.	30.08., 09.00 Uhr - 10.09., 12.00 Uhr
Nr.: 40	195. Sem.	15.11., 14.00 Uhr - 26.11., 12.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihr in der Funktion erprobtes Fachwissen aktualisieren und ergänzen sowie bedeutsame Erfahrungen austauschen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesellschaftliche Veränderungen und Probleme
- Aktuelle wissenschaftliche Aussagen
- Neue Arbeitsmethoden
- Zeitgemäßes Führungswissen
- Rechtliche und technische Entwicklungen

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2002 oder früher, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Seminaren "Allgemeine fachliche Fortbildung" des Jahres 2002 oder früher sowie Führungskräfte der Polizeien, die prüfungsfrei in den höheren Dienst aufgestiegen sind und mindestens 8 Jahre Funktionen im h. D. wahrgenommen haben

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.: 41 / 2010

Leitthema: **Bekämpfung der Jugendkriminalität**

Zeit: 29.11., 14.00 Uhr - 01.12., 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar, funktionsbezogen

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen den aktuellen Stand und sollen bisherige Erfahrungen und Probleme der Zusammenarbeit zwischen Polizei und anderen Akteuren im Bereich der Bekämpfung und Prävention von Jugenddelinquenz analysieren sowie Formen und Chancen der Zusammenarbeit diskutieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktuelle jugendkriminologische Forschungsergebnisse
- Kriminalpolitische Entwicklungen
- Polizeipraktische Erfahrungen

Zielgruppe: Führungskräfte der Polizei (h. D.), der Staatsanwaltschaften und Gerichte, der Innen- und Justizverwaltungen sowie der Ressorts Schule, Jugend, Soziales und Sport des Bundes, der Länder und Kommunen

Leitung / Gestaltung: **N. N.** ,
Fachgebiet Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Nr.: (35) / 2010

Leitthema: **Weiterbildung für junge Führungskräfte im höheren Dienst**

Zeit:

Nr.: 3	41. S. - Mod. I - 18.01., 09.00 Uhr - 20.01., 13.00 Uhr
	41. S. - Mod. II - 22.03., 09.00 Uhr - 24.03., 13.00 Uhr
Nr.: 9	42. S. - Mod. I - 17.02., 09.00 Uhr - 19.02., 13.00 Uhr
	42. S. - Mod. II - 03.05., 14.00 Uhr - 05.05., 16.30 Uhr
Nr.: 24	43. S. - Mod. I - 14.06., 14.00 Uhr - 16.06., 16.30 Uhr
	43. S. - Mod. II - 02.11., 09.00 Uhr - 04.11., 13.00 Uhr
Nr.: 35	44. S. - Mod. I - 20.10., 14.00 Uhr - 22.10., 16.30 Uhr
	44. S. - Mod. II - 06.12., 14.00 Uhr - 08.12., 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster

Art der Fortbildungsveranstaltung: Seminar,
allgemein fachlich

Ziel: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen im Rahmen des Seminars ihre persönliche, soziale, fachliche und methodische Kompetenz festigen bzw. steigern und bedeutsame Erfahrungen austauschen, um auch komplexe Führungsentscheidungen u. a. unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftlicher, rechtlicher, taktischer und technischer Entwicklungen qualifiziert treffen und überzeugend vertreten zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen die Seminarinhalte aus einem vor Seminarbeginn versandten Themenspeicher selbst aus; insbesondere aus den Bereichen

- Führung und Personalmanagement
- Organisationsentwicklung
- Strategie und Taktik
- Recht
- Politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Zielgruppe: Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge sowie Studienkurse für den höheren Polizeivollzugsdienst mit dem Abschluss 2006 oder 2007

Organisatorischer Hinweis: Teilnahme setzt Besuch des Moduls I vom 20. - 22.10.2010 voraus.

Leitung / Gestaltung: Polizeidirektor Ulrich **H e m i c k e r**,
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
(in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachgebieten und dem Polizeitechnischen Institut)

Nr.:	42 / 2010
Leitthema:	Führung, Einsatz, Ausstattung sowie Aus- und Fortbildung von Einsatzeinheiten der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizeien der Länder
Zeit:	08.12., 14.00 Uhr - 10.12., 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Art der Fortbildungsveranstaltung:	Arbeitstagung, funktionsbezogen
Ziel:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Einsätze unter Beteiligung von Einsatzeinheiten der Bereitschaftspolizeien und der Bundespolizei auswerten, Informationen über Entwicklungen in den Bundesländern und der Bundespolizei sowie Erfahrungen über eine praxisorientierte Aus- und Fortbildung austauschen.
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aktueller Sachstand von Entwicklungen im Bereich der Bundespolizei sowie der Bereitschaftspolizeien der Länder • Problemorientierte Darstellung von herausragenden Einsatzlagen mit Schwerpunkt länderübergreifende Einsätze • Analyse und Auswertung des Lagebildes und Darstellung relevanter Lagefelder • Entwicklung der Vorschriftenlage • Aktuelle strategische, taktische und technische Entwicklungen im Einsatzmanagement mit Schwerpunkt Einsatzeinheiten • Darstellung der Sicherheitslage in anderen europäischen Staaten anhand ausgewählter polizeilich relevanter Einsatzlagen • Ebenenspezifischer Erfahrungsaustausch für Hundertschaftsführerinnen / -führer, Führerinnen / Führer von Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten sowie vergleichbarer Einsatzeinheiten
Zielgruppe:	Hundertschaftsführerinnen und -führer, Führerinnen und Führer von Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten sowie vergleichbarer Einsatzeinheiten.
Leitung / Gestaltung:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Michael Müller , Lehrgebiet Grundlagen der Polizeilichen Einsatzlehre und Zeitlagen

CALENDAR OF COURSES

of the

German Police University

2010

Edited by:

Deutsche Hochschule der Polizei
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
Zum Roten Berge 18 - 24
D - 48165 Münster

Telephone: +49 - 25 01 - 806 - 305
Facsimile: +49 - 25 01 - 806 - 423
E-Mail: gz-gst-lf@dhpol.de
Internet: www.dhpol.de

Translations: International Relations

TABLE OF CONTENTS

	Page(s)
How to find us	2
Table of Contents (in German)	3
Preface (in German)	5
Introduction (in German)	7 - 23
Description of Courses (in German)	25 - 72
Attendance	73 - 79
Calendar of Courses	80 - 82
Description of International Events	83 - 92
Attendance / Calendar of Courses / Description of International Events (in French)	93 - 113
CEPOL courses conducted at the German Police University	115 - 117

Police Services and Other Law Enforcement Agencies from Abroad

1.1 Registration / Cancellation

Course registration with the German Police University should be made eight weeks prior to the course at a minimum.

Decisions on the allocation of places are made on an individual basis in each case.

You are kindly requested - while nominating delegates for **international courses** - to **let us precisely know** if and to **what extent** those **delegates** have a **command** of either **German, English** and / or **French**.

Basically, international further training courses are being provided with a **simultaneous translation** service during the complete event.

Since, however, this is an extremely costly service, translation **will not be provided** or merely provided during parts of the course **if the number of nominated delegates needing this service is too limited**.

In order to minimize or to avoid costs that may result if a booked place is not taken, it is necessary to send a written cancellation as early as possible.

1.2 Audiences

To make every course and working session as an efficient event as possible it is essential that course delegates meet the definitions for target groups that have been laid down prior to the event, such as being a member of a certain hierarchical level, performing particular police functions etc..

1.3 Accommodation

Delegates may be accommodated free of charge at the German Police University. Accommodation facilities are, however, limited and therefore subject to availability.

If under certain circumstances it is not possible to host delegates at this place, delegates are requested to arrange for their own (hotel) accommodation which will be at their own expenses. Should there be a need the German Police University will of course be helpful with the booking.

1.4 Catering

Delegates may get registered with the general catering system at the German Police University against payment.

Currently, full pension is being provided at a daily rate of € 3,60 (breakfast: € 0,80, lunch: € 1,60, dinner: € 1,20). Of course, the individual amount to be settled per delegate depends on the number and nature of meals having been provided under the attended further training course.

1.5 Course Fees

Course fee levels are subject to the nature and duration of the attended course. For further details, please see the attached annual calendar of courses (pages 80 - 82).

1.6 Settlement of Course Fees and Catering Fees

Both, **course fees** (ref. item 1.5) and **catering fees** (ref. item 1.4) are to be settled with the registration office, **cash** and prior to the event. We accept €, however, **neither foreign currencies nor credit cards**.

1.7 Extra Costs

It happens that due to given circumstances there are additional costs to be covered by delegates. During course programmes, there is the habit of running one outside event, such as a course dinner at an external place. This amount is to be covered then in cash, as well. If possible, however, such a course outlines involving eventual extra costs are being communicated to the attending delegates prior to the event.

2 **Other Delegates**

2.1 Registration / Cancellation

Registration of delegates who do not come under those groups referred to under item 1.1 and should be effected as early as possible.

Decisions on the allocation of places are made on an individual basis in each case. You are kindly requested - while nominating delegates for **international courses** - to **let us precisely know** if and to **what extent** those **delegates** have a **command** of either **German, English** and / or **French**. Basically, international further training courses are being provided with a **simultaneous translation** service during the complete event. Since, however, this is an extremely costly service, translation **will not be provided** or merely provided during parts of the course **if the number of nominated delegates needing this service is too limited**. In order to minimize or to avoid costs that may result if a booked place is not taken, it is necessary to send a written cancellation as early as possible.

2.2 Audiences

To make every course and working session as an efficient event as possible it is essential that course delegates meet the definitions for target groups that have been laid down prior to the event, such as being a member of a certain hierarchical level, performing particular police functions etc..

2.3 Accommodation

Delegates may be accommodated against payment of currently € 16,-- / night. Accommodation facilities are, however, limited and therefore subject to availability. If under certain circumstances it is not possible to host delegates at this place, delegates are requested to arrange for their own (hotel) accommodation which will be at their own expenses. Should there be the need, the German Police University will of course be helpful with the booking.

2.4 Catering

Delegates may get registered with the general catering system at the German Police University against payment. Currently, full pension is being provided at a daily rate of € 6,80 (breakfast: € 1,45, lunch: € 3,20, dinner: € 2,05). Of course, the individual amount to be settled per delegate depends on the number and nature of meals having been provided under the attended course.

2.5 Course Fees

Course fee levels are subject to the nature and duration of the attended course. For further details, please see the attached annual calendar of courses (pages 80 - 82).

2.6 Settlement of Course Fees and Catering Fees

Both, **course fees** (ref. item 2.5) and **catering fees** (ref. item 2.4) are to be settled with the registration office, **cash** and prior to the event. We accept €, however, **neither foreign currencies nor credit cards**.

2.7 Extra Costs

It happens that due to given circumstances there are additional costs to be covered by delegates. During course programmes, there is the habit of running one outside event, such as a course dinner at an external place. This amount is to be covered then in cash, as well. If possible, however, such a course outlines involving eventual extra costs are being communicated to the attending delegates prior to the event.

3. Further Training Courses Conducted at External Venues from 28 April 2010 on

3.1. Registration:

Course registration should be done with the German Police University eight weeks prior to the course at the very latest. Decisions on the allocation of places will be made on an individual basis in each case.

It is essential that delegates from abroad attending further training courses that will be run at external venues from 28 April 2010 on, have a good command of the German language.

3.2. Simultaneous Interpretation

In view of the high costs involved in providing simultaneous interpretation and a lack of adequate technology at external venues no simultaneous interpretation will be provided during courses run at these places.

3.3. Board and Lodging

Delegates will be accommodated and catered for at external venues during the further training course at their own expense. Accommodation at these venues can only be provided for the duration of the course.

After the contracts with the external institutions will have been concluded and subject to the consent by the relevant panels composed by representatives from the Federation and the Federal states the detailed costs for board and lodging at external venues, plus the terms of payment, will be communicated immediately before the courses take place.

Please note that accommodation will neither be provided for the arrival date nor for the departure date after course conclusion. Any envisaged extensions before or prolongations after the course need to be carried out individually and at one's own expense.

3.4. Cancellation of Bookings

Please note that with a very high probability, cancellation costs will be charged when booked course places are cancelled at short notice for those courses that are run at external venues. Details will be communicated when submitting the terms of payment applicable to individual courses.

3.5. Additional Charges

Under a given course agenda, delegates may possibly be required to settle additional charges (e.g. if they wish to join an outside event). These costs are payable in cash.

If possible, however, a course format including such an event or any further costs will be communicated to interested delegates already with the dissemination of the course programme.

3.6. External Venues

3.6.1 Westfälisch-Lippische Sparkassenakademie (SKA Münster)
Bröderichweg 52/54, 48159 Münster

3.6.2 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (FHS Brühl)
Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl

3.6.3. Johanniter Gästehaus
Weißenburgstraße 64, 48151 Münster

3.6.4. Evangelische Akademie
Gesundbrunnen 8 - 11, 34369 Hofgeismar

2010 Calendar of Courses

No.	Date	Key Issue	Course Fee (€)
1	11.01. - 13.01.	Current Legal and Application Problems of the Public Sector Employment Law - DHPol	144
2	13.01. - 15.01.	New Technologies and Cybercrime (international) - DHPol	144
3	18.01. - 20.01.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (41 st course - module I) - DHPol	343
4	18.01. - 22.01.	Project Management incl. HR Certification (module I) - DHPol	343*
5	20.01. - 22.01.	Leadership and Interaction - DHPol	144
6	25.01. - 05.02.	Refresher Course on General Professional Policing Matters (191 st course) - DHPol	343
7	25.01. - 27.01.	Leadership and Management in the Police- DHPol	144
8	08.02. - 10.02.	Developing International Road Traffic Systems and their Impact on Road Safety - DHPol (international)	144
9	17.02. - 19.02.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (42 nd course - module I) - DHPol	343
10	17.02. - 19.02.	Structuring and Developing of Organisations as an Executive Function- DHPol	144
11	22.02. - 24.02.	Men and Women in the Police Force - DHPol	144
(4)	22.02. - 26.02.	Project Management incl. HR Certification (module II) - DHPol	-
12	24.02. - 26.02.	Planning Crime Control (international) - DHPol	144
13	01.03. - 12.03.	Refresher Course on General Professional Policing Matters (192 nd course) - DHPol	343
14	03.03. - 05.03.	Recent Developments in Criminal Law and in the Law of Criminal Procedure - DHPol	144
15	08.03. - 10.03.	Crime Prevention - DHPol	144
16	17.03. - 19.03.	Human Resource Management as an Executive Function - DHPol	144

* Plus lump sum

(3)	22.03. - 24.03.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (41 st course - module II) - DHPol	-
17	29.03. - 31.03.	Running Amok Phenomenology, Prevention, Early Recognition of Potential Offenders, Police Concepts for Coping with Operational Critical Incidents, Complexity and Societal Dimension (international) - DHPol	144
19	12.04. - 14.04.	Current Challenges in Police Top Management - DHPol	144
18	14.04. - 16.04.	Constitutional Framework and Practical Application of Specific Instruments for Information Gathering - DHPol	144
20	28.04. - 30.04.	Politically Motivated Crime - International Terrorism - (international) - FHS Brühl	144
(9)	03.05. - 05.05.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (42 nd course - module II) - SKA Münster	-
21	26.05. - 28.05.	Drug Crime (international) - FHS Brühl	144
22	31.05. - 02.06.	Domestic Violence / Violence in the Social Vicinity - DHPol	144
23	09.06. - 11.06.	Current Forms and Strategic Aspects of Countering Organised Crime (international) - FHS Brühl	144
24	14.06. - 16.06.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (43 rd course - module I) - SKA Münster	343
31	14.06. - 16.06.	Operational Strategies and Tactics to Respond to Major Incidents I - DHPol	144
25	21.06. - 23.06.	Coping with Major Operational Incidents and (Natural) Disasters - cooperation among the police and other agencies - FHS Brühl	144
26	28.06. - 09.07.	Refresher Course on General Professional Policing Matters (193 rd course) - SKA Münster	343
27	23.08. - 25.08.	Leading, Deploying, Equipping, Training and Developing Police Special Units and their Staff Members - SKA Münster	144
28	25.08. - 27.08.	Innovations in Police Technology (international) - FHS Brühl	144
29	30.08. - 10.09.	Refresher Course on General Professional Policing Matters (194 th course) - DHPol	343
30	01.09. - 03.09.	Self Responsibility of Senior Police Officers - SKA Münster	144

43	01.09. - 03.09.	Undercover Investigations (international) - FHS Brühl	144
32	27.09. - 29.09.	Leading of Police Authorities - SKA Münster	144
33	05.10. - 06.10.	Socio-medical aspects of a big city; Hamburg - the "Gate to the World" - Hamburg	96
34	13.10. - 15.10.	Operations Management - Operative and Strategic Analysis - (international) - FHS Brühl	144
35	20.10. - 22.10.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (44 th course - module I) - SKA Münster	343
36	25.10. - 27.10.	"Ethical Leadership": Present Challenges and Develop- ments in the Police Service - Ev. Akademie Hofgeismar	144
37	27.10. - 29.10.	Leading and Deploying Units from the Federal Police and Mobile Police of the Federal States - FHS Brühl	144
(24)	02.11. - 04.11.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (43 rd course - module II) - Johanniter Münster	-
38	03.11. - 05.11.	Conceptual and Strategic Considerations on the Field of Road Accidents - SKA Münster	144
39	09.11. - 11.11.	Operational Strategies and Tactics to Cope with Major Incidents II - FHS Brühl	144
40	15.11. - 26.11.	Refresher Course on General Professional Policing Matters (195 th course) - FHS Brühl	343
41	29.11. - 01.12.	Combating Juvenile Delinquency - FHS Brühl	144
(35)	06.12. - 08.12.	Development Course for Newly Promoted Officers to the Senior Police Service (44 th course - module II) - SKA Münster	-
42	08.12. - 10.12.	Leading, Deploying, Equipping and Training Operational Units of the Mobile Police and the Federal Police - FHS Brühl	144

No.:	2 / 2010
Key Issue:	New Technologies and Cybercrime
Date:	13.01., 14.00 h - 15.01., 12.00 h
Venue:	DHPol
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will learn about and assess forms, extent and development trends of new media-related crime as well as current prevention and control strategies.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • The Internet as an instrument of crime and space conducive to crime • Prevention approaches and strategies for fighting crime on the web • Risk potentials of new technological developments and of changed user patterns • Possibilities and limits of telecommunications surveillance
Audience:	Senior police officers and their international counterparts, public prosecutors and judges
Chaired / Monitored by:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst André Schirmer, Faculty of Criminalistics - Phenomenon-Related Criminal Strategy</p> <p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias Lapp, Faculty of Criminalistics - Fundamentals of Criminal Strategy</p>
Conference Languages:	German English and / or French if needed

No.:	8 / 2010
Key Issue:	International Road Traffic Development and its Impact on Road Traffic Safety
Date:	08.02., 14.00 h - 10.02., 12.00 h
Venue:	DHPol
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Using given scenarios and prognoses, seminar participants will inform themselves about international road traffic developments and consider their impact on their own road traffic safety work. National and international road traffic safety programmes will be included.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • International traffic situation • Prognoses on road traffic developments in Europe • Prevailing accident situations and prognoses • Road traffic management • International road traffic monitoring • Incident management on federal motorways (BAB)
Audience:	Ministerial officers and senators as well as senior police officers from European states involved in road traffic tasks, traffic science lecturers from police training institutions as well as representatives of institutions involved in road traffic safety work
Chaired / Monitored by:	<p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Martin M ö n n i g h o f f, Polizeidirektor im Hochschuldienst Ulrich K n a p p e,</p> <p>Faculty of Road Traffic Management</p>
Conference Languages:	<p>German English and / or French if needed</p>

No.:	12 / 2010
Key Issue:	Crime Control Planning
Date:	24.02., 11.00 h - 26.02., 12.00 h
Venue:	DHPol
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will discuss present crime-strategic aspects of crime control and crime-tactical problems to be decided by senior police officers and analyse the ensuing consequences for crime control planning.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • will be decided depending on the prevailing crime situation
Audience:	Senior police officers involved in crime control planning, public prosecutors
Chaired / Monitored by:	<p>Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer K a s e c k e r, Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p,</p> <p>Faculty of Criminalistics - Fundamentals of Criminal Strategy</p>
Conference Languages:	<p>German English and / or French if needed</p>

No.:	17 / 2010
Key Issue:	Running Amok Phenomenology, Prevention, Early Recognition of Potential Offenders, Police Concepts for Coping with Operational Critical Incidents, Complexity and Societal Dimension
Date:	29.03., 11.00 h - 31.03., 13.00 h
Venue:	DHPol
Format:	Workshop Related to job function (international)
Aims and Objectives	Participants will gain comprehensive knowledge about the latest findings on the phenomenology, prevention and early recognition of potential offenders, analyse police experiences made when coping with major operational incidents and recognise prospects/consequences for their future deployment as well as for the cooperation among social control bodies.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • Description of phenomenological approaches • Description of national and international models of prevention • Description/presentation of scientific studies / findings concerning the early recognition of potential amok runners. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Description of police operations from the police and psychological point of view ▪ Analysis of national and international experiences ▪ Problem-oriented analysis of concepts (police, schools, other institutions) ▪ Discussion of findings on how to handle future police operations successfully ▪ Description of problems in the field of press and public relations work
Audience:	Senior police officers at federal and state level with leadership responsibility during relevant operational incidents or – as part of further training and education measures - are involved in the development of concepts; representatives from research and science dealing with this phenomenon; international senior police officers with experiences in the „running amok“ phenomenon.
Chaired / Monitored by:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Karsten G r ä f e , Faculty of Serious Crime Management Prof. Dr. Thomas G ö r g e n , Faculty of Criminalistics and Interdisciplinary Crime Prevention
Conference Languages:	German English and / or French if needed

No.:	20 / 2010
Key issue:	Politically Motivated Crime - International Terrorism
Date:	28.04., 14.00 h - 30.04., 12.00 h
Venue:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will analyse current forms and background criteria of politically motivated crime in Germany with an international dimension. They will assess threat potentials and discuss preventive and repressive counter strategies.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • National and international public order situation • Preventive and repressive counter strategies • Crime political considerations
Audience:	Senior police officers, judges, prosecutors, high officials from ministries of the interior, ministries of justice and intelligence services having a role in countering politically motivated crime, equivalent personnel from abroad
Chaired / Monitored by:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst André Schirmer, Faculty of Criminalistics - Policy of Criminal Phenomena</p> <p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg Waßmuth, Police Crises Management</p>
Conference Language:	German

No.:	21 / 2010
Key Issue:	Drug Crime
Date:	25.05., 14.00 h - 28.05., 12.00 h
Venue:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will discuss international and national developments in drug crime, acquire an understanding of recent scientific studies related to drug crime, and analyse further updates of national anti-drug policies.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • State of the art of the German government's anti-drug action plan • Current relevance of the traditional smuggling routes • Topical trends in drug crime as faced by various states • New phenomena in drug crime
Audience:	Senior police officers and senior customs officers who have a role in countering drug crime, representatives of the judiciary
Chaired / Monitored by:	Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer K a s e c k e r , Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p , Faculty of Criminalistics - Fundamentals of Criminal Strategy
Conference Language:	German

No.:	23 / 2010
Key Issue:	Current Forms and Strategic Aspects of Countering Organised Crime
Date:	09.06., 14.00 h - 11.06., 12.00 h
Venue:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will consider OC phenomena from both national and international perspectives, assess their threat potential and discuss preventive and repressive counter strategies.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • Current manifestations of organized crime (national / international) • The situation of organized crime in Germany • Counter measures / -deficiencies • Possibilities and forms of international co-operation
Audience:	Senior police officers, particularly heads of police services with a role in countering organized crime, judges and prosecutors with respective responsibilities
Chaired / Monitored by:	Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias Z e i s e r , Kriminaloberrat im Hochschuldienst André S c h i r m e r , Faculty of Criminalistics - Phenomenon-Related Criminal Strategy
Conference Language:	German

No.:	28 / 2010
Key Issue:	Innovations in Police Technology
Date:	25.08., 14.00 h - 27.08., 12.00 h
Venue:	SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will analyse both the current state and future innovations in the field of police technology, share their experience, discuss possible solutions to given challenges, and highlight approaches for Europe-wide co-operation. Furthermore, various aspects resulting from national and international safety research will be handled.
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • Weapons and Tools • ICT • Safety Research
Audience:	Senior police officers, having a major operational function while coping with operational incidents and by using technological methods of operational support, and senior police officers with a background from strategic or technological units
Chaired / Monitored by:	<p>Ltd. Regierungsbaudirektor Hans D a m m, Regierungsdirektor Dr. Gerd-Dieter W i c k e,</p> <p>Institute of Police Technology</p>
Conference Language:	German

No.:	43 / 2010
Key Issue:	Undercover Investigations
Date:	01.09., 14.00 h - 03.09., 12.00 h
Venue:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Participants will inform themselves about, discuss and assess current legal and tactical developments in the field of undercover investigations
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • Use of undercover investigators • Use of confidants • Use of non-overtly investigating police officers • Cooperation with offices responsible for the protection of the constitution
Audience:	Senior police officers and their international counterparts, customs officers and officers for the protection of the constitution responsible for the conduct of undercover investigations, public prosecutors
Chaired / Monitored by:	<p>Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer K a s e c k e r, Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p,</p> <p>Faculty of Criminalistics - Fundamentals of Criminal Strategy</p>
Conference Language:	German

No.:	34 / 2010
Key Issue:	Operations Management - Operative and Strategic Evaluation -
Date:	13.10., 14.00 h - 15.10., 12.00 h
Venue:	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Format:	International function-related course
Aims and Objectives:	Against the background of current developments participants will learn about, discuss and evaluate the significance, chances and limits which information processing has for strategic and major operative aims
Main Topics:	<ul style="list-style-type: none"> • Dealing with large data volumes (operations management) • Situation overview systems • Investigation-supporting database systems • Cross-country and international cooperation • Possibilities and limits of statistical procedures • Current practical experiences
Audience:	Senior police officers and their foreign counterparts in the customs service and offices for the protection of the constitution
Chaired / Monitored by:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p, Faculty of Criminalistics - Fundamentals of Criminal Strategy</p> <p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg W a ß m u t h , Police Crises Management</p>
Conference Language:	German

Calendrier des cours

de la

Collège Universitaire Allemand de la Police

2010

Editeur:

Deutsche Hochschule der Polizei
Geschäftsstelle Polizeiwissenschaftliche Lehre, Fortbildung und Forschung
Zum Roten Berge 18 - 24
D - 48165 Münster

Téléphone: +49 - 25 01 - 806 - 305
Télécopie: +49 - 25 01 - 806 - 423
E-Mail: gz-gst-lff@dhpol.de
Internet : www.dhpol.de

Traduction: Relations Internationales

SOMMAIRE

Itinéraire	2
Sommaire (en allemand)	3
Préface (en allemand)	5
Informations pratiques (en allemand)	7 - 23
Description des stages et des colloques (en allemand)	25 - 72
Modalités de participation / aperçu des stages et des colloques / description des colloques internationaux (en anglais)	73 - 92
Modalités de participation	93 - 100
Aperçu des stages et des colloques	101 - 103
Description des colloques internationaux	104 - 113
Stages dans le cadre de CEPOL organisés à la Collège Universitaire Allemand de la Police (en anglais)	115 - 117

1 **Autorités et institutions de police à l'étranger et autres autorités et institutions comparables à l'étranger**

1.1 Inscription / Annulation

Les inscriptions sont à adresser à la Collège Universitaire Allemand de la Police au plus tard huit semaines avant le début du stage. L'attribution des places sera décidée pour chaque cas individuel.

Lors de l'**inscription** des participants aux stages de formation continue **internationaux** il est nécessaire **de nous communiquer si** ou à quel niveau **les participants** ont des **connaissances** des langues **allemande, anglaise** et / ou **française**. En principe, la traduction simultanée dans les langues mentionnées dans le calendrier annuel est prévue pour toute la durée des stages de formation continue internationaux. Etant donné que la traduction simultanée coûte très cher, **on y renoncera**, soit de façon complète ou partielle, **si le nombre des participants ayant besoin de ce service est trop petit**.

Pour minimiser ou éviter des frais résultant, le cas échéant, si une place réservée n'est pas prise, il est nécessaire d'envoyer une annulation par écrit si tôt que possible.

1.2 Groupes visés

Pour rendre les colloques et réunions de Travail si efficace que possible, il est nécessaire que les participants correspondent aux conditions mentionnées pour les groupes visés (p. ex. certains niveaux d'emploi, fonctions).

1.3 Hébergement

Les participants pourront être hébergés gratuitement - dans une mesure restreinte - directement à la Collège Universitaire Allemand de la Police.

Dans le cas individuel où l'hébergement à la Collège Universitaire Allemand de la Police ne serait pas possible, les participants devront régler eux-mêmes et à leur frais l'hébergement ailleurs. Sur demande, la Collège Universitaire Allemand de la Police assistera lors de l'organisation de l'hébergement.

1.4 Repas

Les participants auront la possibilité de prendre les repas contre paiement à la Collège Universitaire Allemand de la Police.

Les frais de restauration seront fixés en fonction du type et du nombre des repas pris et dépendront, entre autres, de l'organisation concrète du stage de formation continue.

Frais de restauration actuellement en vigueur:

Petit déjeuner	0,80 €
Déjeuner	1,60 €
Dîner	1,20 €

Total (par jour) 3,60 €

1.5 Frais de participation

Le montant des frais de participation dépendra du type respectivement de la durée du stage de formation continue en question; veuillez voir aussi l'aperçu en début du calendrier annuel (pages 101 - 103).

1.6 Paiement des frais de participation et des frais de restauration

Les frais de participation (chiffre 1.5) et les frais de restauration (chiffre 1.4) sont à payer comptant avant le début du stage au bureau d'inscription (la **monnaie étrangère** et / ou **les cartes de crédit** ne seront **pas acceptées**).

1.7 Frais divers

Selon le programme et dans certains cas particuliers, d'autres dépenses pourraient se présenter (p. ex. à cause de la participation à un événement en dehors de la Collège Universitaire Allemand de la Police). Ces frais sont également à payer comptant.

De telles conditions-cadres respectivement de tels frais seront communiqués, si possible, lors de l'envoi du programme prévu pour le stage de formation continue en question.

2 Autres participants

2.1 Inscription / Annulation

Veillez nous communiquer les inscriptions des participants autres que mentionnés aussi tôt que possible. L'attribution des places sera décidée pour chaque cas individuel. Lors de l'**inscription** des participants aux stages de formation continue **internationaux** il est nécessaire **de nous communiquer si** ou à quel niveau **les participants** ont des **connaissances** des langues **allemande, anglaise** et / ou **française**. En principe, la traduction simultanée dans les langues mentionnées dans le calendrier annuel est prévue pour toute la durée des stages de formation continue internationaux.

Etant donné que la traduction simultanée coûte très cher, **on y renoncera**, soit de façon complète ou partielle, **si le nombre des participants ayant besoin de ce service est trop petit**. Pour minimiser ou éviter des frais résultant, le cas échéant, si une place réservée n'est pas prise, il est nécessaire d'envoyer une annulation par écrit si tôt que possible.

2.2 Groupes visés

Pour rendre les colloques et réunions de Travail si efficace que possible, il est nécessaire que les participants correspondent aux conditions mentionnées pour les groupes visés (p. ex. certains niveaux d'emploi, fonctions).

2.3 Hébergement

Les participants pourront être hébergés contre paiement d'un montant de 16,- € par nuit - dans une mesure restreinte - à la Collège Universitaire Allemand de la Police. Dans le cas où l'hébergement à la Collège Universitaire Allemand de la Police ne serait pas possible, les participants devront régler eux-mêmes et à leur frais l'hébergement ailleurs. Sur demande, la Collège Universitaire Allemand de la Police assistera pour l'organisation de l'hébergement.

2.4 Repas

Les participants auront la possibilité de prendre leur repas à la Collège Universitaire Allemand de la Police. Les frais de restauration seront fixés en fonction du type et du nombre des repas pris et dépendront, entre autres, de l'organisation concrète du stage de formation continue.

Frais de restauration actuellement en vigueur:

Petit déjeuner	1,45 €
Déjeuner	3,20 €
Dîner	2,05 €

total (par jour) 6,70 €

2.5 Frais de participation

Le montant des frais de participation dépendra du type respectivement de la durée du stage de formation continue en question; veuillez voir aussi l'aperçu en début du calendrier annuel (pages 101 - 103).

2.6 Paiement des frais de participation et des frais de restauration

Les frais de participation (chiffre 2.5) et les frais de restauration (chiffre 2.4) sont à payer comptant avant le début du stage au bureau d'inscription (la **monnaie étrangère** et / ou les **cartes de crédit** ne seront **pas acceptées**).

2.7 Frais divers

Selon le programme et dans certains cas particuliers, d'autres dépenses pourraient se présenter (p. ex. à cause de la participation à un événement en dehors de la Collège Universitaire Allemand de la Police). Ces frais sont également à payer comptant. De telles conditions-cadres respectivement de tels frais seront communiqués, si possible, lors de l'envoi du programme prévu pour le stage de formation continue en question.

3. **Stages de Formation Continue Menés dans des Institutions Externes à Partir du 28 Avril 2010**

3.1. Inscriptions:

Nous vous prions de bien vouloir diriger vos inscriptions à la Deutsche Hochschule der Polizei (Collège Universitaire Allemand de la Police) 8 semaines avant le début du stage au plus tard. L'attribution des places sera décidée pour chaque cas individuel.

Il est primordial que les participants venant de l'étranger aient des bonnes connaissances de la langue allemande, s'ils entendent prendre part dans ceux stages de formation continue qui seront conduit dans des institutions externes après le 28 avril 2010.

3.2. Interprétation Simultanée

En vue du fait que l'interprétation simultanée est un service coûteux et que la technologie adéquate ne sera pas disponible chez nos partenaires externes nous regrettons de ne pas pouvoir offrir d'interprétation simultanée à l'extérieur de notre Collège.

3.3. Hébergement et Restauration

Les participants seront hébergés et approvisionnés dans les institutions externes pour la durée du stage et à leurs propres coûts. L'hébergement dans des institutions externes sera limité à la durée du stage.

Les frais détaillés pour l'hébergement et la restauration ainsi que les règlements de paiement valables pour les stages menés dans les institutions externes vous seront communiqués suite à la conclusion des contrats avec ces institutions et à l'accord des comités responsables au niveau de la Fédération et des Länder fédéraux. Cela sera effectué justement avant les stages concernés.

On ne sera pas en mesure d'offrir de logements supplémentaires ni à la date d'arrivée ni à la date de départ, tel que au-delà de la durée du stage. Le cas échéant, de telles réservations sont à la responsabilité des stagiaires et à leurs propres coûts.

3.4. Annulation de Places Réservées

En cas d'annulations à court terme de places déjà réservées pour des stages conduits à l'extérieur il est très probable que des frais d'annulations seront chargés. Les détails seront communiqués avec les règlements de paiement concernant les stages en question.

3.5. Dépenses Supplémentaires

Selon le programme du stage et dans certains cas seulement, des dépenses supplémentaires peuvent être élevées (tel que pour la participation dans une activité sociale dans le cadre du stage). Ces frais sont à payer comptant svp. Dans le cadre du possible, de telles conditions-cadres ainsi que le montant seront déjà communiqués lors de l'envoi du programme du stage en question.

- 3.6. Sites de Formation à l'Extérieur
- 3.6.1 Westfälisch-Lippische Sparkassenakademie (SKA Münster)
Bröderichweg 52/54, 48159 Münster
- 3.6.2 Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (FHS Brühl)
Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
- 3.6.3. Johanniter Gästehaus
Weißenburgstraße 64, 48151 Münster
- 3.6.4. Evangelische Akademie
Gesundbrunnen 8 - 11, 34369 Hofgeismar

Calendrier des Stages en 2010

No	Date	Thème	Frais de participation (€)
1	11.01. - 13.01.	Développements Actuels du Droit dans la Fonction Publique et de son Application - DHPol	144
2	13.01. - 15.01.	La Criminalité sur Internet (international) - DHPol	144
3	18.01. - 20.01.	Formation Continue pour les Jeunes Cadres de Police (41 ^{ième} stage - module I) - DHPol	343
4	18.01. - 22.01.	Le Management de Projets avec Certification RH (module II) - DHPol	343*
5	20.01. - 22.01.	La Gestion - une Interaction- DHPol	144
6	25.01. - 05.02.	Formation à Caractère Général (191 ^{ième} stage) - DHPol	343
7	25.01. - 27.01.	Gestion et Management dans la Police - DHPol	144
8	08.02. - 10.02.	Développement de la Circulation Routière Internationale et ses Implications sur la Sécurité Routière (international) - DHPol	144
9	17.02. - 19.02.	Formation Continue pour les Jeunes Cadres de Police (42 ^{ième} stage - module I) - DHPol	343
10	17.02. - 19.02.	Le Développement de l'Organisation en tant que Mission de Gestion - DHPol	144
11	22.02. - 24.02.	Hommes et Femmes dans la Police - DHPol	144
(4)	22.02. - 26.02.	Le Management de Projets avec Certification RH (module II) - DHPol	-
12	24.02. - 26.02.	La Planification du Contrôle de la Criminalité (international) - DHPol	144
13	01.03. - 12.03.	Formation à Caractère Général (192 ^{ième} stage) - DHPol	343
14	03.03. - 05.03.	Développements Actuels du Droit Pénal et Procédural - DHPol	144
15	08.03. - 10.03.	Prévention de la Délinquance - DHPol	144
16	17.03. - 19.03.	Le Management des Ressources Humaines - Mission de Gestion - DHPol	144

*Forfait des frais ajouté en sus

(3)	22.03. - 24.03.	Formation Continue pour les Jeunes Cadres de Police (41 ^{ième} stage - module II) - DHPol	-
17	29.03. - 31.03.	Les Massacres et Folies Meurtrières Phénomènes, Prévention, Reconnaissance de Criminels Potentiels, Dispositifs Policiers pour Maîtriser la Situation, Rapports et Dimensions Sociaux (international) - DHPol	144
19	12.04. - 14.04.	Défis Actuels du Haut Management de Police - DHPol	144
18	14.04. - 16.04.	L'Encadrement du Droit Constitutionnel et Applications de Méthodes Spécifiques de Reconnaissance - DHPol	144
20	28.04. - 30.04.	La Criminalité à Caractère Politique - Le terrorisme international - (international) - FHS Brühl	144
(9)	03.05. - 05.05.	Formation continue pour les jeunes cadres de police (42 ^{ième} stage - module II) - SKA Münster	-
21	26.05. - 28.05.	La Criminalité des Stupéfiants (international) - FHS Brühl	144
22	31.05. - 02.06.	Violence Domestique et dans l'Environnement Familier - DHPol	144
23	09.06. - 11.06.	Typologies de la Criminalité Actuelle et Approches Stratégiques pour Combattre la Criminalité Organisée (international) - FHS Brühl	144
24	14.06. - 16.06.	Formation continue pour les jeunes cadres de police (43 ^{ième} stage - module I) - SKA Münster	343
31	14.06. - 16.06.	Stratégies et Tactiques pour Maitriser des Situations de Grande Envergure I - DHPol	144
25	21.06. - 23.06.	La Maitrise des Situations Opérationnelles de Grande Envergure et des Catastrophes - coopération parmi la police et d'autres autorités publiques - FHS Brühl	144
26	28.06. - 09.07.	Formation à Caractère Général (193 ^{ième} stage) - SKA Münster	343
27	23.08. - 25.08.	Gestion, Intervention, Equipement et Formation de Unités Spécialisées - SKA Münster	144
28	25.08. - 27.08.	Nouvelles Technologies des Dispositifs Policiers (international) - FHS Brühl	144
29	30.08. - 10.09.	Formation à Caractère Général (194 ^{ième} stage) - DHPol	343
30	01.09. - 03.09.	La Responsabilité du Cadre de Police pour soi-même - SKA Münster	144
43	01.09. - 03.09.	Enquêtes Menées avec des Fonctionnaires de Police Infiltrés - FHS Brühl (international)	144

32	27.09. - 29.09.	Gestion de Services de Police - SKA Münster	144
33	05.10. - 06.10.	Aspects Socio-Médicaux d'une Grande Ville : Hambourg, la Porte au Monde - Hamburg	96
34	13.10. - 15.10.	La Gestion de Procédures - Evaluation Opérationnelle et Stratégique (international) - FHS Brühl	144
35	20.10. - 22.10.	Formation Continue pour les Jeunes Cadres de Police (44 ^{ième} stage - module I) - SKA Münster	343
36	25.10. - 27.10.	La Gestion Déontologique („Ethical Leadership“): - Défis et Développements Actuels dans la Police - Ev. Akademie Hofgeismar	144
37	27.10. - 29.10.	Gestion, Intervention, Equipement et Formation des Unités de la Police Mobile et de la Police Fédérale - FHS Brühl	144
(24)	02.11. - 04.11.	Formation Continue pour les Jeunes Cadres de Police (43 ^{ième} stage - module II) - Johanniter Münster	-
38	03.11. - 05.11.	Considérations Conceptionnelles et Stratégiques du Champ de Travail 'Accident de la Route' - SKA Münster	144
39	09.11. - 11.11.	Stratégies et Tactiques pour Maîtriser des Situations de Grande Envergure II - FHS Brühl	144
40	15.11. - 26.11.	Formation à Caractère Général (195 ^{ième} stage) - FHS Brühl	343
41	29.11. - 01.12.	Combattre la Délinquance Juvenile - FHS Brühl	144
(35)	06.12. - 08.12.	Formation Continue pour les Jeunes Cadres de Police (44 ^{ième} stage - module II) - SKA Münster	-
42	08.12. - 10.12.	Gestion, Intervention, Equipement et Formation des Unités de la Police Mobile et de la Police Fédérale - FHS Brühl	144

No.:	2 / 2010
Thème:	La Criminalité sur Internet
Date:	13.01., 14.00 h - 15.01., 12.00 h
Lieu de site :	DHPol
Type de Session:	Stage international adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à Identifier et apprécier les formes, l'envergure et les tendances dans la criminalité liée à des nouveaux médias/sur l'internet tant que les stratégies de prévention et de contrôle actuelles
Points Principaux :	<ul style="list-style-type: none"> • Instruments employés par les cybernautes criminels et l'Internet en tant qu'endroit criminogène • Initiatives de prévention et stratégies de combat contre la criminalité sur l'Internet • Risques potentiels des nouvelles technologies et du comportement des internautes • Chances et limites de la surveillance par les moyens de la télécommunication
Groupe Cible:	Cadres dirigeants de police, procureurs et juges, leurs homologues de l'étranger
Gestion:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst André Schirmer, UFR Criminalistique - Stratégies Policières Ciblées</p> <p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias Lapp, UFR Criminalistique - Fondements de la Stratégie de Police Criminelle</p>
Langues de Travail:	Allemand en cas de besoin anglais et / ou français

No.:	8 / 2010
Thème:	Développement de la Circulation Routière Internationale et ses Implications sur la Sécurité Routière
Date:	08.02., 14.00 h - 10.02., 12.00 h
Lieu de site :	DHPol
Type de Session:	Stage international adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à s'informer sur la situation actuelle et future de la circulation routière à l'aide de scénarios et de pronostics et à considérer leurs implications dans le cadre de leurs propres programmes de sécurité routière. Des programmes tant nationaux tant internationaux de sécurité routière seront pris en compte.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • La situation internationale de sécurité routière • Les pronostics d'accidents de la route en Europe • La situation actuelle des accidents de la route et les pronostics • Le management de la circulation routière • La surveillance du trafic routier international • Le management d'incidents survenant sur les autoroutes allemandes
Groupe Cible:	Hauts fonctionnaires des ministères et cadres supérieurs de police représentant les pays européens et ayant une fonction dans la sécurité routière, membres des corps enseignants dans les UFR 'circulation routière' auprès des institutions de formation de la police, représentants d'institutions et d'associations exerçant une fonction dans l'approfondissement de la sécurité routière
Gestion:	<p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Martin M ö n n i g h o f f , Polizeidirektor im Hochschuldienst Ulrich K n a p p e ,</p> <p>UFR Police de la Circulation</p>
Langues de Travail:	Allemand en cas de besoin anglais et / ou français

No.: 12 / 2010

Thème: **La Planification dans la Lutte contre la Criminalité**

Date: 24.02., 11.00 h - 26.02., 12.00 h

Lieu de site : DHPol

Type de Session: Stage international adressant la fonction des participants

Objectifs: Les participants sont invités à discuter les aspects actuels des stratégies de la lutte contre la criminalité, les défis crimino-tactiques sous toute réserve de décisions prononcées dans la catégorie A de la police et à débattre les conséquences qui en résulteront pour la planification dans la lutte contra la criminalité.

Points Principaux:

- les sujets seront adaptés à la situation actuelle de la criminalité

Groupe Cible: Cadres dirigeants de police ayant une fonction dans la planification du combat de la criminalité, procureurs

Gestion: Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer **K a s e c k e r** ,
Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias **L a p p** ,

UFR Criminalistique - Fondements de la Stratégie de Police Criminelle

Langues de Travail: Allemand
en cas de besoin anglais et / ou français

No.:	17 / 2010
Thème:	Massacres et Folies Meurtrières - phénomènes, prévention, systèmes d'avertissement sur des malfaiteurs potentiels, stratégies policières pour maîtriser la situation, considérations sur la complexité et les dimensions sociales du sujet
Date:	29.03., 11.00 h - 31.03., 13.00 h
Lieu de site :	DHPol
Type de Session:	Session de Travail Adressant la Fonction du Participants (international)
Objectifs:	Les participants seront informés de façon détaillée sur des bilans actuels concernant les typologies, la prévention, et les systèmes d'avertissement sur des malfaiteurs potentiels, ils analyseront les expériences policières dans la maîtrise de la situation, et reconnaitront des perspectives/conséquences tant pour des interventions futures tant pour la coopération avec des services medico-sociaux.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • Approches s'appuyant sur les typologies du délit • Modèles préventifs appliqués en Allemagne et à l'étranger • Présentation d'oeuvres scientifiques traitant des systèmes d'avertissement <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visualisation d'interventions policières du point de vue de la police et de la psychologie ▪ Évaluation d'expériences faites en Allemagne et à l'étranger ▪ Analyser et aborder les problèmes autour des concepts divers (police, école, autres institutions) ▪ Discussion de découvertes pour la maîtrise de situations opérationnelles à l'avenir ▪ Visualisation de champs de travail difficiles dans le domaine des relations publiques et des médias
Groupe Cible:	Cadres dirigeants de police de l'Allemagne, ayant une fonction dirigeante dans de telles situations opérationnelles, ou dans l'établissement de conceptions d'intervention dans le cadre de la formation / formation continue, chercheurs et scientifiques s'occupant de ce phénomène, cadres dirigeants de police de l'étranger ayant des expériences avec des massacres et folies meurtrières
Gestion:	Polizeidirektor im Hochschuldienst Karsten G r ä f e , UFR La Grande Délinquance - Etudes de Cas Prof. Dr. Thomas G ö r g e n , UFR Criminologie et Prévention Interdisciplinaire de la Délinquance
Langues de Travail:	Allemand en cas de besoin anglais et / ou français

No.:	20 / 2010
Thème:	La Criminalité à Caractère Politique - Le terrorisme international -
Date:	28.04., 14.00 h - 30.04., 12.00 h
Lieu de site :	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Type de Session :	Stage international, adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à Analyser des phénomènes actuels ainsi que le contexte de la criminalité à caractère politique en Allemagne et à évaluer ses ramifications internationales à estimer leur potentiel de menace et à discuter les stratégies de la lutte tant du point de vue préventif tant répressif.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • La situation opérationnelle nationale et internationale • Approches de la lutte tant préventives tant répressives • Approches de la politique pénale
Groupe Cible:	Cadres dirigeants de police, juges, procureurs, cadres dirigeants représentant soit les ministères de l'intérieur soit de la justice, les services de renseignements, et ayant une responsabilité de combattre la criminalité à caractère politique, leurs homologues représentant l'étranger
Gestion:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst André Schirmer, UFR Criminalistique - Stratégies Policières Ciblées</p> <p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg Waßmuth, UFR Gestion Policière des Crises</p>
Langue de Travail:	Allemand

No.:	21 / 2010
Thème:	La Criminalité des Stupéfiants
Date:	25.05., 14.00 h - 28.05., 12.00 h
Lieu de site :	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Type de Session :	Stage international, adressant la fonction des participants
Objectifs :	Les participants sont invités à discuter les développements internationaux et nationaux liés à la criminalité des stupéfiants, à acquérir des connaissances sur les nouvelles recherches scientifiques relatives aux défis des stupéfiants, et à discuter la poursuite de la lutte nationale contre la toxicomanie.
Points Principaux :	<ul style="list-style-type: none"> • Stratégies de la mise en pratique du plan d'action 'stupéfiants et toxicomanie' du gouvernement fédéral allemand • La dimension actuelle des routes du trafic illicite de drogues • Bilan des développements nationaux anti-drogues dans des pays divers • Nouveaux typologies de la criminalité des stupéfiants
Groupe Cible :	Cadres dirigeants de police et de la douane chargés des missions dans le domaine du contrôle de la criminalité liée aux stupéfiants, représentants de la justice
Gestion:	Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer K a s e c k e r , Personnalité à être déterminée UFR Criminalistique - Fondements de la Stratégie de Police Criminelle
Langue de Travail:	Allemand

No.:	23 / 2010
Thème:	Typologies de la Criminalité Actuelle et Approches Stratégiques pour Combattre la Criminalité Organisée
Date:	09.06., 11.00 h - 11.06., 12.00 h
Lieu de site :	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Type de Session :	Stage international, adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à analyser des typologies de la criminalité organisée du point de vue national et international, à se faire une idée de son potentiel de menace et à discuter des stratégies de combat tant préventives tant répressives.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • Aspects actuels de la criminalité organisée (nationale et internationale) • Situation de la criminalité organisée en Allemagne • Situation de la lutte / déficits • Possibilités et formes de la coopération internationale
Groupe Cible:	Cadres dirigeants de police, en particulier les chefs d'autorités de police ayant une fonction dans le combat contre la criminalité organisée, juges, procureurs, représentants des Ministères de l'Intérieur et de la Justice, des Services de Renseignements luttant contre la criminalité organisée, et leurs homologues de l'étranger
Gestion:	Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias Z e i s e r , Kriminaloberrat im Hochschuldienst André S c h i r m e r , UFR Criminalistique - Stratégies Policières Ciblées

No.:	28 / 2010
Thème:	Nouvelles Technologies des Dispositifs Policiers
Date:	25.08., 14.00 h - 27.08., 12.00 h
Lieu de site :	SKA Münster, Bröderichweg 52 / 54, 48159 Münster
Format:	Stage international adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à analyser le bilan et les planifications novatrices des technologies des dispositifs policiers, à partager leurs expériences, à identifier des solutions de problèmes et à discuter les chances de coopération européenne. En plus, les aspects divers de la recherche en matière de sécurité tant au niveau national tant international seront illustrés.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • Technique de l'armement et dispositifs d'intervention • Communication et information • Dispositifs et gestes d'autoprotection • Recherche en matière de sécurité
Groupe Cible :	Cadres dirigeants de police exerçant une fonction importante lors d'interventions policières à l'aide de dispositifs opérationnelles technologiques, et cadres de police (cat. A) ayant une fonction soit stratégique soit technique
Gestion:	Ltd. Regierungsbaudirektor Hans D a m m , Regierungsdirektor Dr. Gerd-Dieter W i c k e , Institut de Police Technique et Scientifique
Langue de Travail:	Allemand

No.:	43 / 2010
Thème:	Enquêtes Menées à l'aide de Fonctionnaires de Police Infiltrés
Date:	01.09., 14.00 h - 03.09., 12.00 h
Lieu de site :	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Type de Session:	Stage international adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à Se familiariser avec des développements actuels juridiques et tactiques portant sur des investigations menées à l'aide du personnel policier infiltré, à les discuter et apprécier.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • Emploi d'enquêteurs infiltrés à long terme • Emploi de personnes civiles renseignant la police sur le milieu criminel • Emploi de policiers enquêtant sous une identité emprunt et infiltrés à court terme • Coopération avec les services de renseignements/de protection de la constitution
Groupe Cible:	Cadres de police supérieurs et leurs homologues de l'étranger, cadres de douane et des services de renseignements responsables pour des enquêtes menées à l'aide de policiers infiltrés, procureurs
Gestion:	Ltd. Kriminaldirektor im Hochschuldienst Rainer K a s e c k e r , Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p , UFR Criminalistique - Fondements de la Stratégie de Police Criminelle
Langue de Travail:	Allemand

No.:	34 / 2010
Thème:	Gestion de l'Informatique - Evaluations Opérationnelles et Stratégiques
Date:	13.10., 14.00 h - 15.10., 12.00 h
Lieu de site :	FHS Brühl, Willy-Brandt-Straße 1, 50321 Brühl
Type de Session:	Stage international adressant la fonction des participants
Objectifs:	Les participants sont invités à connaître, discuter et apprécier les implications, chances et limites qu'offre l'informatique à des fins stratégiques et particulièrement opérationnelles en tenant compte des sujets d'actualité.
Points Principaux:	<ul style="list-style-type: none"> • Gestion de l'informatique avec des grandes quantités de données • Systèmes de représentation de la situation opérationnelle actuelle • Systèmes de gestion de bases de données pour les enquêtes policières • Coopération parmi les Länder fédéraux et sur le plan international • Chances et limitations de l'établissement de statistiques • Echange d'expériences actuelles de la pratique policière
Groupe Cible:	Cadres supérieurs de police et leurs homologues de l'étranger, cadres de douane et des services de renseignements/ de protection de la constitution
Gestion:	<p>Kriminaloberrat im Hochschuldienst Matthias L a p p, UFR Criminalistique - Fondements de la Stratégie de Police Criminelle</p> <p>Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg W a ß m u t h , UFR Gestion Policière des Crises</p>
Langue de Travail:	Allemand

CEPOL courses

conducted at the

German Police University

Internet: www.cepola.org

The nomination of delegates shall exclusively be done via the responsible CEPOL contact person in the individual CEPOL member states. Invitations to attend these CEPOL courses will be disseminated in time and separately.

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 53 19.01. - 22.01.2010 ENTFÄLLT!
Title of Activity	Changes in EU Society - Consequences in Human Resources Management
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	Dr. Wolfgang K o k o s k a, Organisation and Human Resources Management

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 26 23.03. - 25.03.2010
Title of Activity	Road Safety Seminar
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	Polizeidirektor im Hochschuldienst Martin M ö n n i g h o f f , Faculty Traffic Management

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 74 12.04 - 30.04.2010
Title of Activity	Instruments and Systems of European Police Cooperation and Language Development - in German Language
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	(N. N.) International Relations

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 37 25.10. - 29.10.2010
Title of Activity	Public Private Partnership - Innovation Workshop
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	Prof. R i t s e r t , Police Public Management Hans D a m m , Institute of Police Technology

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 76 09.11. - 12.11.2010
Title of Activity	Bologna-Copenhagen- Processes Seminar
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	Neidhardt

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 55 15.11. - 19.11.2010
Title of Activity	Disaster of Large Scale - EU Guidelines
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	Polizeidirektor im Hochschuldienst Ulrich S e i d e l , Polizeidirektor im Hochschuldienst Jörg W a ß m u t h , Police Crises Management

CEPOL Reference	CEPOL 2010 / 47 22.11. - 26.11.2010
Title of Activity	Knowledge of European Police Systems
Venue	German Police University, Münster
Chaired / Monitored by	Universitätsprofessor Dr. Dieter K u g e l m a n n , Public Law, National Law, International Law

Verpflegungssätze bei auswärtiger Unterbringung / an der DHPol ab dem 28.04.2010

			3-Tage Seminar	Allgemeine fachliche Fortbildung	Weiterbildung für junge Führungs- kräfte im h. D.
FHS Brühl	MOK	6,25 €			
	MIK	6,25 €			
	ABK	5,65 €			
	Tagessatz	18,15 €			
			Insg. 42,55 €	Insg. 157,70 €	
Sparkassenakademie Münster	MOK	5,50 €			
	MIK	9,50 €			
	ABK	6,00 €			
	Tagessatz	21,00 €			
			Insg. 51,50 €	Insg. 187,00 €	Insg. 103,00 €
Evang. Tagungsstätte Hofgeismar	MOK	8,00 €			
	MIK	12,50 €			
	ABK	12,50 €			
	Tagessatz	33,00 €			
			Insg. 78,50 €		
Johanniter-Akademie Münster	MOK	10,00 €			
	MIK	14,00 €			
	ABK	12,00 €			
	Tagessatz	36,00 €			
			Insg. 86,00 €	Insg. 172,00 €	

DHPol	MOK	0,50 €			
BASF	MIK	3,35 €	Stammessen + Salat oder Dessert	Insg.	Insg.
DHPol	ABK	0,90 €		12,85 €	56,10 €
		<u>4,75 €</u>			

MOK = Morgenkost
MIK = Mittagkost
ABK = Abendkost

Anlage 1